

Globalance

Investmentgesellschaft luxemburgischen Rechts mit variablem Kapital

Luxembourg R.C.S. B158378

Geprüfter Jahresabschluss zum 31.08.2024

Verwaltung und Organe	3
Prüfungsvermerk	4
Kombinierte Aufstellung	7
Anhang	9
Tätigkeitsbericht	11
Bericht per Subfonds	
Globalance - Sokrates Fund	14
Globalance - Zukunftbeweger focused	19
Ungeprüfte Informationen	23

Verwaltung und Organe

Gesellschaft

Globalance
5, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg
Luxemburg R.C.S. B158378

Verwaltungsrat der Gesellschaft

Mirko Dietz, Mitglied des Verwaltungsrates
Independent Director

Jonathan Mark Elliott, Mitglied des Verwaltungsrates
Director, Luxemburg

Boerge Soerensen, Mitglied des Verwaltungsrates
Director

Abschlussprüfer der Gesellschaft

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
2, rue Gerhard Mercator, L-2182 Luxemburg

Verwaltungsgesellschaft

MultiConcept Fund Management S.A.
5, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg
R.C.S. Luxemburg B98834

Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft

Annemarie Arens, Mitglied des Verwaltungsrates
Independent Director, Luxemburg

Arnold Spruit, Mitglied des Verwaltungsrates
Independent Director, Luxemburg

Hans Peter Bär, Mitglied des Verwaltungsrates (bis zum 14.03.2024)
Leiter der Fund Management Companies, Credit Suisse (Schweiz) AG, Schweiz

Marcus Ulm, Mitglied des Verwaltungsrates
CEO MultiConcept Fund Management S.A., Luxemburg

Richard Browne, Mitglied des Verwaltungsrates (bis zum 31.01.2024)
Director, Credit Suisse Fund Services (Luxembourg) S.A., Luxemburg

Yves Schepperle, Mitglied des Verwaltungsrates (seit dem 21.06.2024)
Head Products White Labelling Solutions, UBS Fund Management (Schweiz)
AG, Schweiz

Abschlussprüfer der Verwaltungsgesellschaft

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
(bis zum 07.04.2024)
2, rue Gerhard Mercator
L-2182 Luxemburg

Ernst & Young S.A. (seit dem 08.04.2024)
35E, avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Vertreter in der Schweiz

Acolin Fund Services AG
Leutschenbachstrasse 50, CH-8050 Zürich

Zahlstelle in der Schweiz

Credit Suisse (Schweiz) AG (bis zum 31.05.2024)
Paradeplatz 8, CH-8001 Zürich

UBG AG (seit dem 01.06.2024)
Bahnhofstrasse 45, CH-8001 Zürich

Depotbank

UBS Europe SE, Luxembourg (seit dem 21.10.2024)
33A, avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg

Credit Suisse (Luxembourg) S.A. (bis zum 20.10.2024)
5, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg

Anlageverwalter und Vertriebsstelle

Globalance Bank AG
Gartenstrasse 16
CH-8002 Zürich

Zentrale Verwaltungsstelle

UBS Fund Administration Services Luxembourg S.A. (zuvor: Credit Suisse Fund
Services (Luxembourg) S.A.)
5, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg

Vertrieb der Aktien in Deutschland

**Für den folgenden Subfonds erfolgte keine Anzeige nach § 310 des
Kapitalanlagegesetzbuchs und die Aktien dieses Subfonds dürfen nicht an
Anleger aus des Bundesrepublik Deutschland vertrieben werden:**

- **Globalance - Zukunftbeweger focused**

Keine Zeichnung darf auf der Grundlage der Geschäftsberichte entgegen-
genommen werden. Die Zeichnungen erfolgen nur auf der Grundlage des aktuellen
Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte
Halbjahresbericht (falls dieser aktueller ist) beigelegt sind.

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden in Luxemburg am Sitz der
Verwaltungsgesellschaft veröffentlicht. Der Nettovermögenswert wird in
verschiedenen Zeitungen sowie unter www.credit-suisse.com/multiconcept
veröffentlicht.

Der Verkaufsprospekt, die Basisinformationsblätter bzw. die wesentlichen
Informationen für den Anleger, die letzten Jahres- und Halbjahresberichte (nebst
der Aufstellung aller während des Geschäftsjahres eingetretenen Veränderungen in
der Zusammensetzung des Wertpapierbestandes) und Kopien der Satzung sind für
die Anleger beim Vertreter für die Schweiz, kostenlos erhältlich.



Prüfungsvermerk

An die Aktionäre der
Globalance

Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Globalance (der „Fonds“) und ihrer jeweiligen Teilfonds zum 31. August 2024 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Was wir geprüft haben

Der Jahresabschluss des Fonds besteht aus:

- der kombinierten Nettovermögensaufstellung des Fonds und der Nettovermögensaufstellung der Teilfonds zum 31. August 2024;
- der kombinierten Ertrags- und Aufwandsrechnung / Veränderung des Nettovermögens des Fonds und der Ertrags- und Aufwandsrechnung / Veränderung des Nettovermögens der Teilfonds für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Aufstellung des Wertpapierbestandes der Teilfonds zum 31. August 2024; und
- dem Anhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISAs) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs wird im Abschnitt „Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, die wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat des Fonds ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss und unseren Prüfungsvermerk zu diesem Jahresabschluss.

*PricewaterhouseCoopers, Société coopérative, 2 rue Gerhard Mercator, B.P. 1443, L-1014 Luxembourg
T : +352 494848 1, F : +352 494848 2900, www.pwc.lu*

*Cabinet de révision agréé. Expert-comptable (autorisation gouvernementale n°10028256)
R.C.S. Luxembourg B 65 477 - TVA LU25482518*

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrats des Fonds für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat des Fonds ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses, und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verwaltungsrat des Fonds verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds und seiner Teilfonds zur Fortführung der Tätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat des Fonds beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren oder einen seiner Teilfonds zu schließen, die Geschäftstätigkeit einzustellen, oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und darüber einen Prüfungsvermerk, der unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Verwaltungsrat des Fonds angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben;
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Tätigkeit durch den Verwaltungsrat des Fonds sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds oder eines seiner Teilfonds zur Fortführung der Tätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Prüfungsvermerk auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Prüfungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds oder einer seiner Teilfonds seine Tätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Anhangsangaben, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
Vertreten durch

Luxemburg, 18. Dezember 2024

Sandra Paulis

Nettovermögensaufstellung (in CHF)**31.08.2024****Aktiva**

Wertpapierbestand zum Marktwert	144.592.379,97
Bankguthaben und sonstige	737.623,18
Forderungen aus Erträgen	127.577,64
Gründungskosten	896,51
Nicht realisierter Nettomehrwert aus Devisentermingeschäften	682.179,59
	146.140.656,89

Passiva

Bankverbindlichkeiten und sonstige	26.032,54
Rückstellungen für Aufwendungen	100.402,28
Nicht realisierter Nettoverlust aus Devisentermingeschäften	641.993,41
	768.428,23

Nettovermögen 145.372.228,66

Ertrags- und Aufwandsrechnung / Veränderung des Nettovermögens (in CHF)Für die Periode vom
01.09.2023 bis zum
31.08.2024

Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	138.609.837,19
Erträge	
Zinsen auf den Wertpapierbestand (Netto)	116.360,71
Dividenden (Netto)	1.072.045,58
Bankzinsen	44.313,91
	1.232.720,20
Aufwendungen	
Verwaltungsgebühr	668.571,86
Depotbank- und Depotgebühr	80.592,06
Verwaltungskosten	44.011,64
Druck- und Veröffentlichungskosten	2.196,48
Zinsen und Bankspesen	7.253,58
Kosten für Prüfung, Rechtsberatung, Vertreter u.a.	236.086,54
"Taxe d'abonnement"	48.992,67
Abschreibung der Gründungskosten	4.482,53
	1.092.187,36
Nettoerträge (-verluste)	140.532,84
Realisierter Gewinn (Verlust)	
Realisierter Nettogewinn (-verlust) aus Wertpapieren	-10.958.822,43
Realisierter Nettogewinn (-verlust) aus Finanzterminkontrakten	-157.407,77
Realisierter Nettogewinn (-verlust) aus Devisentermingeschäften	182.583,65
Realisierter Nettowährungsgewinn (-verlust)	-285.578,69
	-11.219.225,24
Realisierter Nettogewinn (-verlust)	-11.078.692,40
Veränderung des (der) nicht realisierten Nettomehrwertes (-wertminderung)	
Veränderung des (der) nicht realisierten Nettomehrwertes (-wertminderung) aus Wertpapieren	23.724.958,30
Veränderung des (der) nicht realisierten Nettomehrwertes (-wertminderung) aus Finanzterminkontrakten	28.354,74
Veränderung des (der) nicht realisierten Nettomehrwertes (-wertminderung) aus Devisentermingeschäften	-260.294,74
	23.493.018,30
Nettoerhöhung (-minderung) des Nettovermögens gemäß Ertrags- und Aufwandsrechnung	12.414.325,90
Zeichnungen / Rücknahmen	
Zeichnungen	20.403.883,39
Rücknahmen	-23.209.475,13
	-2.805.591,74
Währungsdifferenz	-2.846.342,69
Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres	145.372.228,66

Anhang

Allgemeines

Globalance (die "Gesellschaft") ist eine luxemburgische Investmentgesellschaft mit variablem Kapital (SICAV) und wurde am 13.01.2011 gegründet. Die Gesellschaft hat eine Umbrellastruktur und ist gemäß Teil I des abgeänderten Gesetzes vom 17.12.2010 als Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren in Luxemburg eingetragen.

Am 31.08.2024 hatte die Gesellschaft 2 Subfonds.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

a) Darstellung der Abschlüsse

Die Darstellung der Abschlüsse erfolgt gemäß den Anforderungen der Luxemburger Aufsichtsbehörden.

b) Berechnung des Nettoinventarwertes des jeweiligen Subfonds

Der Nettoinventarwert eines jeden Subfonds wird an jedem Bewertungstag berechnet aufgrund der Erträge/Aufwendungen bis zum jeweiligen Tag, der Wertpapiertransaktionen bis zum Vortag und der Bewertung des Nettovermögens aufgrund der letzten verfügbaren Börsenkurse.

c) Bewertung des Wertpapierbestandes des jeweiligen Subfonds

Wertpapiere, die an einer Börse notiert sind oder regelmäßig an einer solchen Börse gehandelt werden, sind nach dem letzten verfügbaren bezahlten Kurs zu bewerten. Fehlt für einen Handelstag ein solcher, ist aber ein Schlussmittelkurs (Mittelwert zwischen einem Schlussgeld- und Schlussbriefkurs) oder ein Schlussgeldkurs notiert, kann auf den Schlussmittelkurs oder alternativ auf den Schlussgeldkurs abgestellt werden.

Wenn ein Wertpapier an verschiedenen Börsen gehandelt wird, erfolgt die Bewertung in Bezug auf die Börse, an der das Wertpapier hauptsächlich gehandelt wird.

Bei Wertpapieren, für welche der Börsenhandel unbedeutend ist, für welche jedoch ein Zweitmarkt mit regeltem Freiverkehr zwischen Wertpapierhändlern besteht, der zu einer marktmäßigen Preisbildung führt, kann die Bewertung aufgrund des Zweitmarktes vorgenommen werden.

Wertpapiere, die an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden nach der gleichen Methode bewertet wie diejenigen, die an einer Börse notiert werden.

Wertpapiere, die nicht an einer Börse notiert werden und nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zum letzten vorliegenden Marktpreis bewertet. Ist ein solcher nicht verfügbar, erfolgt die Bewertung der Wertpapiere durch die Gesellschaft gemäß anderen durch den Verwaltungsrat festzulegenden Kriterien und auf Grundlage des voraussichtlich möglichen Verkaufspreises, dessen Wert mit der gebührenden Sorgfalt und nach Treu und Glauben veranschlagt wird.

Anteile bzw. Aktien an OGA werden nach ihrem letzten errechneten Nettoinventarwert bewertet, gegebenenfalls unter Berücksichtigung der Rücknahmegebühr. Falls für Anteile an OGA kein Nettoinventarwert zur Verfügung steht, sondern lediglich An- und Verkaufspreise, so können die Anteile bzw. Aktien solcher OGA zum Mittelwert zwischen solchen An- und Verkaufspreisen bewertet werden.

Derivative werden gemäß den vorhergehenden Abschnitten behandelt.

Flüssige Mittel, Treuhand- und Festgelder werden zum jeweiligen Nennwert zuzüglich der aufgelaufenen Zinsen bewertet.

Die aus solchen Bewertungen resultierenden Beträge werden in die Referenzwährung jedes Subfonds zum jeweiligen Mittelkurs umgerechnet.

Bei der Durchführung dieser Umrechnung sind zum Zwecke der Absicherung von Währungsrisiken abgeschlossene Devisentransaktionen zu berücksichtigen.

d) Realisierter Nettogewinn/-verlust aus Wertpapieren des jeweiligen Subfonds

Die aus den Verkäufen von Wertpapieren resultierenden realisierten Gewinne oder Verluste werden auf der Basis des durchschnittlichen Einstandspreises berechnet.

e) Umrechnung der ausländischen Währungen

Der Bericht erfolgt in der Referenzwährung des jeweiligen Subfonds und der kombinierte Bericht wird in CHF erstellt.

Die Bankguthaben, die anderen Nettoinventarwerte sowie die Bewertung der Wertpapiere, die auf andere Währungen als die Referenzwährung des jeweiligen Subfonds lauten, werden zum Wechselkurs des Bewertungstages in die Referenzwährung umgerechnet.

Die Erträge und Kosten in Fremdwährungen werden zum Wechselkurs des Abrechnungstages in die Referenzwährung umgerechnet.

Die Währungsgewinne oder -verluste sind im Bericht berücksichtigt unter "Ertrags- und Aufwandsrechnung".

Der Einstandswert der Wertpapiere in anderen Währungen als die Referenzwährung des jeweiligen Subfonds wird zu dem am Tag des Erwerbs gültigen Wechselkurs in die Referenzwährung umgerechnet.

f) Buchung der Geschäfte im Wertpapierbestand des jeweiligen Subfonds
Die Wertpapiergeschäfte werden an den Transaktionstagen gebucht.

g) Gründungskosten des jeweiligen Subfonds

Die Gründungskosten werden über eine Periode von 5 Jahren abgeschrieben.

h) Bewertung der Devisentermingeschäfte des jeweiligen Subfonds

Die noch nicht fälligen Devisentermingeschäfte werden mit den am Bewertungstag gültigen Terminwechsellkursen bewertet, und die daraus resultierenden nichtrealisierten Gewinne oder Verluste werden unter "Ertrags- und Aufwandsrechnung" verbucht und unter "Nichtrealisierter Nettomehrwert/-verlust aus Devisentermingeschäften" in der Nettovermögensaufstellung ausgewiesen.

i) Bewertung der Finanzterminkontrakte des jeweiligen Subfonds

Die noch nicht fälligen Finanzterminkontrakte werden mit den am Bewertungstag gültigen Marktpreisen bewertet, und die daraus resultierenden Änderungen in nichtrealisierten Gewinne oder Verluste werden in der "Ertrags- und Aufwandsrechnung" verbucht und unter "Nichtrealisierter Nettomehrwert/-verlust aus Finanzterminkontrakten" in der Nettovermögensaufstellung ausgewiesen.

j) Zuordnung der Aufwendungen

Jedem Subfonds werden die Aufwendungen belastet, die ihm direkt zugerechnet werden können. Nicht direkt zurechenbare Aufwendungen werden nach Maßgabe der Angemessenheit aufgeteilt.

k) Andere Erträge

Die während der Berichtsperiode erhaltenen Trailer-Kommissionen werden unter Andere Erträge gebucht.

l) Buchung der Erträge

Dividenden werden zum ex-Datum gebucht, nach Abzug der Quellensteuer. Zinsen werden auf täglicher Basis gebucht.

Verwaltungsgebühr

(siehe Detail auf Subfondsebene)

Als Vergütung ihrer Tätigkeit und zur Rückzahlung ihrer Kosten hat die Verwaltungsgesellschaft Anspruch auf eine monatliche Verwaltungsgebühr, zahlbar am Ende jedes Monats und berechnet auf der Grundlage des durchschnittlichen täglichen Nettoinventarwertes des jeweiligen Subfonds während des entsprechenden Monats.

Gebühren, die der Gesellschaft in Zusammenhang mit der Anlageberatung, dem Vertrieb und anderen sonst nicht genannten für die Gesellschaft geleisteten Dienstleistungen entstehen, werden aus der Verwaltungsgebühr bezahlt.

Transaktionskosten

Für das am 31.08.2024 abgeschlossene Geschäftsjahr wurden von der Gesellschaft Transaktionskosten im Zusammenhang mit dem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren und ähnlichen Geschäften (einschließlich derivativer Finanzinstrumente oder anderen geeigneten Anlagen) wie folgt getragen:

Subfonds	Währung	Transaktionskosten
Globalance - Sokrates Fund	CHF	43.439,87
Globalance - Zukunftbeweger focused	USD	406.330,02

Nicht alle Transaktionskosten sind einzeln identifizierbar. Bei festverzinslichen Anlagen, Devisenterminkontrakten und einigen anderen Derivatkontrakten sind die Transaktionskosten im Kauf- und Verkaufspreis der Anlage eingeschlossen. Obwohl nicht einzeln identifizierbar, werden die Transaktionskosten in der Performance der einzelnen Subfonds erfasst.

Depotbank- und Depotgebühr

Die Depotbank- und Depotgebühren werden auf der Grundlage vertraglich vereinbarter Gebührensätze errechnet.
Die Depotbank- und Depotgebühr ist monatlich zahlbar.

"Taxe d'abonnement"

Entsprechend der Gesetzgebung und den gegenwärtig in Kraft befindlichen Verordnungen unterliegt die Gesellschaft in Luxemburg, aufgrund ihrer Anlagen, der "Taxe d'abonnement" zum Jahressatz von 0,05%, zahlbar pro Quartal und berechnet auf der Grundlage des Nettovermögens des jeweiligen Subfonds am Ende eines jeden Quartals.
Ausnahme: 0,01 % für E Aktien.
Diese Steuer fällt nicht für den Teil des Nettovermögens an, der in andere Organismen für gemeinsame Anlagen luxemburger Rechts angelegt ist.

Veränderungen in der Zusammensetzung des Wertpapierbestandes

Der Bericht über alle während der Berichtsjahr eingetretenen Veränderungen in der Zusammensetzung des Wertpapierbestandes kann von den Anlegern am Sitz der Gesellschaft oder der lokalen Vertreter in den Ländern, in welchen die Gesellschaft registriert ist, kostenlos bezogen werden.

Fondsp performance

(siehe Detail auf Subfondsebene)

Die Performance des Jahres N basiert auf den zu Jahresende errechneten Nettoinventarwerten des Jahres N respektive N-1, die auf Basis der Marktpreise der Investitionen zum Jahresende des Jahres N-1 respektive N ermittelt wurden.
Die YTD (Year-To-Date) Performanceberechnung beinhaltet die Periode vom 01.01.2024 bis zum 31.08.2024. Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Aktien erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

Total Expense Ratio (TER)

(siehe Detail auf Subfondsebene)

Die TER (Total Expense Ratio) bezeichnet die Summe aller periodisch erhobenen Kosten und Kommissionen, die dem Nettovermögen belastet werden, und zwar rückwirkend als Prozentsatz vom durchschnittlichen Nettovermögen.
Die TER wurde für den Zeitraum vom 01.09.2023 bis 31.08.2024 berechnet.

Falls ein Subfonds mindestens 10% des Nettovermögens in Zielfonds investiert wird eine zusammengesetzte TER des Dachfonds wie folgt berechnet.
Diese TER entspricht der Summe der anteilmäßigen TER der einzelnen Zielfonds, gewichtet nach deren Anteil am Nettovermögen und der TER per Stichtag des Dachfonds, abzüglich der in der Berichtsjahr vereinnahmten Retrozessionen von Zielfonds.

Die Gesamtkostenquote (TER) wurde gemäß der aktuell gültigen "Richtlinie zur Berechnung und Offenlegung der Total Expense Ratio (TER) von kollektiven Kapitalanlagen" der Asset Management Association Switzerland (AMAS) berechnet.

Risikomanagement

Das Gesamtrisikopotenzial der Subfonds wird nach dem Commitment-Ansatz berechnet.

Derivative Finanzinstrumente

Der Subfonds kann Derivatgeschäfte zur Steigerung der Effizienz des Portfolio-Managements tätigen. Details der Derivate werden unter Erläuterungen angezeigt.

Je nach Art des Derivats können Sicherheiten (Collaterals) von verschiedenen Gegenparteien entgegengenommen werden, um das Risiko gegenüber der Gegenpartei zu minimieren. Für andere Derivatformen können Margekonten genutzt werden.

Per 31.08.2024 hatte der Subfonds keine Vermögenswerte als Sicherheiten erhalten.

Wechselkurse

Der kombinierte Bericht wird in CHF erstellt. Zu diesem Zweck wird der Bericht der Subfonds in CHF, zu den Wechselkursen vom 31.08.2024 umgerechnet:

1 CHF = 1,064793 EUR
1 CHF = 1.178619 USD

Subfondsübergreifende Anlagen

Folgende Anlage wurde nicht aus den kombinierten Zahlen herausgenommen.
Am 31.08.2024 würde sich der kombinierte NIW der Gesellschaft ohne diese Anlagen auf CHF 142,388,860.06 belaufen.

Globalance – Sokrates Fund investiert in:	Bewertung (in CHF)
Globalance – Zukunftbeweger focused -D- USD	2,983,368.60

Ereignisse während des Berichtsjahres

Am 12.06.2023 wurde die Credit Suisse Group AG mit der UBS Group AG fusioniert. Das konsolidierte Unternehmen fungiert nun als konsolidierte Bankengruppe (die "Fusion"). Der Fonds bezieht verschiedene Dienstleistungen und unterhält Bankbeziehungen zu konsolidierten Tochtergesellschaften der Credit Suisse Group AG. Diese Beziehungen und Dienstleister können sich in der Zukunft infolge der Fusion ändern.

Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Am 21.10.2024 fand die rechtliche Fusion der Credit Suisse (Luxembourg) S.A. mit der UBS Europe SE statt, und infolgedessen hat sich die Depotbank der Gesellschaft geändert.

Globalance - Sokrates Fund

Der September kam seinem Ruf als schlechtesten Börsenmonat des Jahres leider auch 2023 nach. Trotz einer Zinserhöhungspause des US Fed trieb die anhaltend robuste Wirtschaftsentwicklung die Zinskurve nach oben und erreichte am kurzen Ende die höchsten Stände seit 16 Jahren. Das belastete sowohl Anleihen wie auch die internationalen Aktienmärkte. Auch der Globalance - Sokrates Fund musste im September Kursverluste hinnehmen. Stützend wirkte die positive Entwicklung der Immobilien und der Versicherungsverbriefungen.

Die jüngsten Ereignisse im Oktober im Nahen Osten führten zu neuerlichen Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten. Gleichzeitig überraschten sowohl die USA wie auch China mit kräftigem Wachstum im dritten Quartal, was die Rendite der 10-jährigen US-Staatsanleihen im Oktober erstmals seit der Finanzkrise die 5%-Marke kurzzeitig überspringen ließ. Diese Entwicklungen setzten die Aktienmärkte und damit auch den Globalance - Sokrates Fund unter Druck. Dies trotz der stabilisierenden Wirkung des Goldes und den Versicherungsverbriefungen. Die US-Wirtschaft wuchs im dritten Quartal mit 5.2% erneut deutlich über den Erwartungen, während die jüngsten US-Inflationszahlen stärker zurückgingen als von Analysten vorhergesagt. Diese positiven Entwicklungen ließen die Renditen der Staatsanleihen nachgeben und verhalfen den globalen Aktienmärkten zu einer Rallye. Per Ende November 2023 erreichten die meisten Indizes dazumal beinahe die bisherigen Jahreshöchststände. Davon profitierte auch unser Globalance - Sokrates Fund, welcher den November mit einem Plus abschloss, welches breit von den positiven Beiträgen der Globalance Aktienselektion, der Prämienstrategien und der Staats- und Unternehmensanleihen getragen wurde.

Das Anlagejahr 2023 war vielschichtig: Straffe Zinserhöhungen, eine globale wirtschaftliche Verlangsamung und hohe Volatilität als Folge der Unsicherheit über den Verlauf von Inflations- und Konjunkturdaten. Gleichzeitig lieferte 2023 Anschauungsunterricht für unsere Zukunftsthemen: Die Kursavancen rund um die künstliche Intelligenz verdeutlichen das immense Potenzial, welches in disruptiven Zukunftsbewegern schlummert: So wurde der breite Aktienindex weitgehend von 7 einzelnen Aktien, den Magnificent Seven, getragen (Apple, Alphabet, Amazon, Meta, Microsoft, Nvidia und Tesla). Auch im Dezember hielt die positive Stimmung, wovon auch der Globalance - Sokrates Fund profitierte. Dies vor allem dank den Performancebeiträgen der Aktien, Staats- und Unternehmensanleihen.

Die internationalen Aktienmärkte starteten zögerlich in das neue Jahr. Die starken US-Arbeitsmarktdaten bremsten den Aufwärtstrend und ließen die Renditen der Staatsanleihen steigen. Eine über der Erwartung liegende US-Inflation dämpfte die Hoffnung der Anleger auf baldige Zinssenkungen. Nichtsdestotrotz konnten die Tech-Riesen abermals die Märkte stützen und verhalfen sogar zu neuen Höchstständen. Auch der Globalance - Sokrates Fund profitierte davon. Dies vor allem dank der positiven Beiträge der Globalance Aktienselektion, der Immobilien, der Prämienstrategien und Versicherungsverbriefungen welche ebenfalls vom aktuellen Marktumfeld profitierten.

Der Börsenmonat Februar stand einmal mehr im Zeichen der künstlichen Intelligenz. Die über den Erwartungen liegenden Umsatzzahlen des Chipherstellers Nvidia sorgten für regelrechte Kursprünge. Bemerkenswert ist jedoch eine zunehmende Marktbreite dieser Kursrallye, also die steigende Zahl der Aktien, die sich in einem Aufwärtstrend befinden. Letztlich lieferten robuste Arbeitsmarktzahlen aus den USA weitere positive Impulse. Auch der Globalance - Sokrates Fund erzielte im Februar eine positive Rendite. Dies vor allem dank den Beiträgen der Globalance Aktienselektion, der Prämienstrategien und der Obligationen.

Die Rekordlaune an den Aktienmärkten hielt im März an. Auch weiter hohe US-Inflationsdaten sowie steigende Kapitalmarktzinsen konnten die Investorenstimmung nicht trüben. Während die Zentralbanken in Europa und den USA eine abwartende Haltung zu Zinsanpassungen einnahmen, sorgte die Schweizerische Nationalbank (SNB) mit einer unerwarteten Senkung des Leitzinses für Aufsehen, was zu einer Abschwächung des Frankens führte. Der Globalance - Sokrates Fund konnte dank der besonders positiven Entwicklung der Aktien, des Goldes und den Prämienstrategien den März mit einem erfreulichen Resultat beenden.

Im April kam der Aufwärtstrend an den Aktienmärkten, der sich über mehrere Monate erstreckt hatte, ins Stocken. Die Veröffentlichung der US-Inflationszahlen führte zu einem Anstieg der langfristigen Zinssätze. Diese Entwicklungen setzten die Aktienmärkte und damit auch den Globalance - Sokrates Fund unter Druck. Gold, die Prämienstrategien und die Versicherungsverbriefungen vermochten dem Umfeld jedoch zu trotzen und stabilisierten die Performance im April.

Der Mai machte die Verluste vom April wieder wett, und einige Aktienmärkte erreichten sogar zeitweise neue Höchststände. Die anhaltende Erholung der Märkte war einerseits auf positive Unternehmensberichte und andererseits auf schwächere Konjunkturdaten aus den USA zurückzuführen. Letztere weckten die Hoffnung auf eine baldige Senkung der Leitzinsen. Davon profitierte auch unser Globalance - Sokrates Fund, welcher den Monat mit einem Plus abschloss, welches von den positiven Beiträgen der Globalance Aktienselektion, der Prämienstrategien und der Infrastrukturanlagen getragen wurde.

Im Juni 2024 setzten die US-Börsen ihre Rekordjagd im Zuge der großen IT-Firmen fort und vergrößerten damit den Abstand zu den europäischen Aktienindizes. Die allgemeine wirtschaftliche Unsicherheit, hervorgerufen durch politische Instabilitäten in Europa, insbesondere durch die Ankündigung vorgezogener Parlamentswahlen in Frankreich, belastete hingegen das Vertrauen der Anleger. Der Globalance - Sokrates Fund konnte den Juni mit einem positiven Resultat schließen. Dies vor allem dank den positiven Performancebeiträgen der Globalance Aktienselektion und der Immobilienanlagen.

Die globalen Aktienmärkte beendeten den Juli im positiven Bereich. Die schwachen Wirtschaftsdaten ließen Hoffnung auf baldige Zinssenkungen des Fed aufkommen und auch die leicht sinkenden Inflationszahlen sorgten für Optimismus. Dies gab vor allem den klein- und mittelkapitalisierten Aktien erheblichen Aufwind sowie auch den globalen Anleihen, welche von den tieferen Zinsen profitierten. Andererseits kamen die sonst so starken Technologiewerte (Magnificent Seven) unter Druck, aufgrund ihrer enttäuschenden Quartalsergebnissen. Von diesen Gegebenheiten profitierte der Globalance - Sokrates Fund, speziell durch die positiven Beiträge der Zukunftsunternehmen und Unternehmensanleihen.

Der August begann mit erheblichen Turbulenzen an den Finanzmärkten. Nach enttäuschenden US-Arbeitsmarktzahlen, rückläufigen Einkaufsmanagerindizes und einer unerwarteten Zinserhöhung durch die Bank of Japan zogen sich die Anleger in eine vorsichtigeren Haltung zurück. Die erneut gesunkene Inflation in den USA wurde als Zeichen dafür gewertet, dass eine Zinssenkung wahrscheinlicher wird, was die Anspannung an den Märkten etwas minderte. Der Globalance - Sokrates Fund konnte dank der besonders positiven Entwicklung der Globalance Aktienselektion, der Unternehmensanleihen und den Immobilien den August mit einem positiven Resultat beenden.

Die taktische Asset Allokation des Fonds erfolgte wie gewohnt im Rahmen der quartalsmäßigen Anlagepolitik der Globalance Bank:

Dezember 2023

Umfassende fundamentale Überprüfung der Kernaktien im Portfolio im Dezember
Veräußerung: Allegion, Estee Lauder, Mettler Toledo, Rogers Communications, Thermo Fisher
Neukäufe: Procter & Gamble, Qualcomm, Telenor, Trane Technologies, Vertex Pharmaceuticals
Gleichzeitiges Rebalancing aller Positionen
Ausbau der Staatsanleihen

April 2024

Aufgrund des veränderten Zinsumfeldes leichte Erhöhung (+1.0%) der Anleihen zu Lasten Realwerte (Gold) -0.5% und Cash.
Der Ausbau erfolgt über Unternehmensanleihen sowie hochverzinsliche Werte (neu 2 Produkte à je 2%. Diese gehen auch zu Lasten der Staatsanleihen innerhalb der Obligationenquote.
Verkauf der Aktien von Nike und Cisco und Kauf von Amazon und Nvidia

Juli 2024

Erhöhung der Unternehmensanleihen zu Lasten Infrastruktur und Cash.
Verkauf der Aktie Leroy Seafood und Kauf von Adobe Inc.

Ausblick

Die Weltwirtschaft zeigt sich weiterhin robust, und der Konsum bleibt bislang stabil. Obwohl das reale verfügbare Einkommen weiter ansteigt, geschieht dies mit einer spürbar geringeren Dynamik als zuvor. Vorlaufindikatoren im Dienstleistungssektor deuten mit Werten über 50 auf eine anhaltende Expansion hin. Im Gegenzug gibt es jedoch Warnsignale, wie die sinkende Sparquote und das schwächelnde Konsumentenvertrauen. Auch auf dem Arbeitsmarkt werden erste Anzeichen einer beginnenden Schwäche sichtbar. Die Verlangsamung des Wachstums gegen Ende 2024 sowie im Jahr 2025 bleibt unser zentrales Basisszenario.

Aus China und generell aus den Schwellenländern sind derzeit keine positiven Impulse zu erwarten. Die Inflation geht zwar weiter zurück, jedoch nur in einem langsamen Tempo. Insbesondere in den USA bleibt die Teuerung noch für eine gewisse Zeit über dem angestrebten Ziel von 2%. In Europa hingegen könnte ein Rückgang der Inflation in Richtung 2% im Jahr 2024 durchaus sein.

Die US-Notenbank (FED) bleibt bei ihrer restriktiven Geldpolitik, hat jedoch für das Ende des Jahres klare Zinssenkungen angekündigt. Ähnlich verhält sich die Europäische Zentralbank (EZB), die im Juni bereits eine erste Zinssenkung vorgenommen hat. Sollte die Konjunktur schneller an Schwung verlieren als erwartet, könnten die Zentralbanken zu einem stärkeren Eingreifen gezwungen sein, was von den Märkten wohlwollend aufgenommen würde.

Der Hype um Künstliche Intelligenz bleibt weiterhin ein positiver Treiber, auch wenn die Bewertungen im Technologiesektor bereits auf einem deutlich erhöhten Niveau liegen. Politisch rücken die US-Wahlen zunehmend in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit, und seit der Nominierung von Kamala Harris hat sich das Rennen um die Präsidentschaft wieder vollständig geöffnet. Geopolitisch bleibt die Lage angespannt, vor allem durch den anhaltenden Nahostkonflikt und den weiterhin eskalierenden Krieg in der Ukraine, die beide nach wie vor wesentliche Risikofaktoren für die globale Wirtschaft darstellen.

Globalance - Zukunftbeweger focused

Rückblick

Der September kam seinem Ruf als schlechtester Börsenmonat des Jahres leider auch 2023 nach. Trotz einer Zinserhöhungspause des US Fed trieb die anhaltend robuste Wirtschaftsentwicklung die Zinskurve nach oben und erreichte am kurzen Ende die höchsten Stände seit 16 Jahren. Das belastete sowohl Anleihen wie auch die internationalen Aktienmärkte. Auch der Globalance - Zukunftbeweger focused Fonds musste im September Kursverluste hinnehmen. Die besten Renditebeiträge lieferten die Megatrendthemen Wissensgesellschaft und Konsumgesellschaft. Die Firmen Tripadvisor (US-amerikanische Touristikplattform mit individuellen Erfahrungsberichten der Nutzer) und Sprout Farmers Market (amerikanische Lebensmittelkette für natürliche und biologische Produkte) stemmten sich mit positiven Wachstumsraten gegen den Trend.

Die jüngsten Ereignisse im Oktober im Nahen Osten führten zu neuerlichen Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten. Gleichzeitig überraschten sowohl die USA wie auch China mit kräftigem Wachstum im dritten Quartal, was die Rendite der 10-jährigen US-Staatsanleihen im Oktober erstmals seit der Finanzkrise die 5%-Marke kurzzeitig überspringen ließ. Diese Entwicklungen setzten die Aktienmärkte und damit auch den Globalance - Zukunftbeweger focused Fonds unter Druck. Einzig die Megatrendthemen Wissensgesellschaft und Konsum vermochten dem Umfeld zu trotzen. So schlossen die Portfoliofirmen Stride (Amerikanisches Online-Bildungsunternehmen für alle Altersstufen) und Amazon (Onlineversandhändler mit breit gefächertes Produkt- und Dienstleistungspalette) den Oktober sogar im Plus.

Die US-Wirtschaft wuchs im dritten Quartal mit 5,2% erneut deutlich über den Erwartungen, während die jüngsten US-Inflationszahlen stärker zurückgingen als von Analysten vorhergesagt. Diese positiven Entwicklungen ließen die Renditen der Staatsanleihen nachgeben und verhalfen den globalen Aktienmärkten zu einer Rallye. Per Ende November 2023 erreichten die meisten Indizes beinahe die bisherigen Jahreshöchststände. Davon profitierte auch unser Globalance - Zukunftbeweger focused Fonds, welcher den November mit einem deutlichen Plus abschloss. Insbesondere die Megatrends Digitalisierung und Wissensgesellschaft glänzten mit einer ausgesprochen positiven Monatsperformance im zweistelligen Bereich. Titelspezifisch brillierten im November vor allem Adyen (Holländischer Zahlungsabwickler im E-Commerce Bereich) und Gartner (Globaler Anbieter von Marktforschungsergebnissen und Analysen im IT-Bereich).

Das Anlagejahr 2023 war vielschichtig: Straffe Zinserhöhungen, eine globale wirtschaftliche Verlangsamung und hohe Volatilität als Folge der Unsicherheit über den Verlauf von Inflations- und Konjunkturdaten. Gleichzeitig lieferte 2023 Anschauungsunterricht für unsere Zukunftsthemen: Die Kursavancen rund um die künstliche Intelligenz verdeutlichen das immense Potenzial, welches in disruptiven Zukunftsbewegern schlummert: So wurde der breite Aktienindex weitgehend von 7 einzelnen Aktien, den Magnificent Seven, getragen (Apple, Alphabet, Amazon, Meta, Microsoft, Nvidia und Tesla). Auch im Dezember hielt die positive Stimmung an, diesmal profitierten vor allem die Megatrendthemen Ressourcenverknappung und Automatisierung profitierten. Die Firmen Sunrun (US-Anbieter von Solarstrom für Privathaushalte) und Omnicell (Anbieter von digitalen Lösungen im Medikamentenmanagement) glänzten mit zweistelligen Kursrenditen.

Die internationalen Aktienmärkte zeigten sich zum Jahresbeginn zögerlich und volatil. Starke US-Arbeitsmarktdaten bremsten den anfänglichen Aufwärtstrend und ließen im Gegenzug die Renditen von Staatsanleihen steigen. Auch über Erwartung liegend US-Inflationszahlen dämpften die Hoffnung der Anleger auf baldige Zinssenkungen. Obwohl die US Tech-Riesen weiterhin die Märkte stützten, machte sich zunehmend Skepsis breit, ob das Soft Landing der amerikanischen Wirtschaft tatsächlich gelingen würde. Diese Unsicherheit schürte die Volatilität an den Aktienmärkten und führte zu einem negativen Monat für den Globalance - Zukunftbeweger focused Fonds. Einzig die Megatrendthemen Wissensgesellschaft und Digitalisierung leisteten positive Renditebeiträge. Entsprechend stachen auf Firmenebene Netflix (US- Streaminganbieter) und Nvidia (größter Entwickler von Grafik und Mikroprozessoren) mit positive Monatsrenditen für den Januar hervor.

Der Börsenmonat Februar stand einmal mehr im Zeichen der künstlichen Intelligenz. Die über den Erwartungen liegenden Umsatzzahlen des Chipherstellers Nvidia sorgten für regelrechte Kursränge. Bemerkenswert ist jedoch eine zunehmende Marktbreite dieser Kursrallye, also die steigende Zahl der Aktien, die sich in einem Aufwärtstrend befinden. Letztlich lieferten robuste Arbeitsmarktzahlen aus den USA weitere positive Impulse. Davon profitierte auch unser Globalance - Zukunftbeweger focused Fonds, welcher den Monat Februar mit einem deutlichen Plus abschloss. Insbesondere die Megatrendthemen Konsum und Neue Mobilität glänzten mit einer zweistelligen positiven Monatsperformance. Den größten Beitrag im Portfolio lieferten Sprouts Farmers Market (amerikanische Lebensmittelkette für natürliche und biologische Produkte) und BYD (chinesischer Konzern mit Fokus auf Elektromobilität und Batterien, bekannt für seine Elektrobusse).

Die Rekordlaune an den Aktienmärkten hielt im März an. Auch weiter hohe US-Inflationsdaten sowie steigende Kapitalmarktzinsen konnte die Investorenstimmung nicht trüben. Während die Zentralbanken in Europa und den USA eine abwartende Haltung zu Zinsanpassungen einnahmen, sorgte die Schweizerische Nationalbank (SNB) mit einer unerwarteten Senkung des Leitzinses für Aufsehen, was zu einer Abschwächung des Frankens führte. Der Globalance - Zukunftbeweger focused Fonds, konnte dank der besonders positiven Entwicklung der Megatrends Automatisierung und Ressourcenknappheit den März mit einem erfreulichen Resultat abschließen. Auf Firmenebene fielen Omnicell (Anbieter von Automationslösungen im Gesundheitswesen) und Tomra Systems (global tätiger norwegischer Hersteller von Leergutrücknahmeautomaten) mit zweistelligen Wachstumsraten für den Monat besonders positiv auf.

Im April kam der Aufwärtstrend an den Aktienmärkten, der sich über mehrere Monate erstreckt hatte, ins Stocken. Die Veröffentlichung der US-Inflationszahlen führte zu einem Anstieg der langfristigen Zinssätze. Diese Entwicklungen setzten die Aktienmärkte und damit auch den Globalance - Zukunftbeweger focused Fonds unter Druck. Einzig die Megatrendthemen Konsum und Neue Mobilität vermochten dem Umfeld zu trotzen. So stützten die Aktien der Firmen Adidas (International tätiger deutscher Sportartikelhersteller) und BYD (Chinesischer Konzern mit Fokus auf Elektromobilität und Batterien, bekannt für seine Elektrobusse) mit positiven Bewegungen.

Der Mai machte die Verluste vom April wieder wett, und einige Aktienmärkte erreichten sogar zeitweise neue Höchststände. Die anhaltende Erholung der Märkte war einerseits auf positive Unternehmensberichte und andererseits auf schwächere Konjunkturdaten aus den USA zurückzuführen. Letztere weckten die Hoffnung auf eine baldige Senkung der Leitzinsen. Davon profitierte auch der Globalance - Zukunftbeweger focused Fonds. Insbesondere die beiden Megatrendthemen Automatisierung und Konsum sorgten für Auftrieb. So erreichten die Aktien der Firma Omnicell (Anbieter von automatisierten und digitalen Lösungen im Medikamentenmanagement) und Sprouts Farmers Market (amerikanische Lebensmittelkette für natürliche und biologische Produkte) zweistellige Zuwachsraten.

Im Juni 2024 setzten die US-Börsen ihre Rekordjagd im Zuge der großen IT-Firmen fort und vergrößerten damit den Abstand zu den europäischen Aktienindizes. Die allgemeine wirtschaftliche Unsicherheit, hervorgerufen durch politische Instabilitäten in Europa, insbesondere durch die Ankündigung vorgezogener Parlamentswahlen in Frankreich, belastete hingegen das Vertrauen der Anleger vor allem in Small und Midcap Aktien. Zusätzlich wirkten sich globale Handelskonflikte und die damit verbundenen Unsicherheiten negativ auf diese Märkte aus und führte zu einem negativen Monat für den wachstumsorientierten Globalance - Zukunftbeweger focused Fonds mit einem Fokus auf Midcaps. Die Megatrendthemen Neue Mobilität und Digitalisierung stabilisierten mit ihren positiven Renditebeiträge. Entsprechend stachen auf Firmenebene Tesla (Produzent und Verteiler von Elektroautos, Batterien und Photovoltaikanlagen) und Autodesk (US-amerikanisches Software-Unternehmen für digitales 2D- und 3D-Design) mit positiven Monatsrenditen hervor.

Die globalen Aktienmärkte beendeten den Juli im positiven Bereich. Die schwachen Wirtschaftsdaten ließen Hoffnung auf baldige Zinssenkungen des Fed aufkommen und auch die leicht sinkenden Inflationszahlen sorgten für Optimismus. Dies gab vor allem den klein- und mittelkapitalisierten Aktien erheblichen Aufwind. Die sonst so starken Technologiewerte (Magnificent Seven) kamen unter Druck, aufgrund ihrer enttäuschenden Quartalsergebnissen. Der Zukunftsbeweger focused Fonds konnte dank seines gleichgewichteten Ansatzes den breiten Markt schlagen. Dies vor allem auch dank den Megatrends Ressourcenknappheit und Konsum. Auf Titlebene fielen Sunrun Inc (US Anbieter von Solarstrom für Privathaushalte) und Sprouts Farmers Market (Amerikanische Lebensmittelkette für natürliche und biologische Produkte) mit zweistelligen Wachstumsraten im Juli besonders positiv auf.

Der August begann mit erheblichen Turbulenzen an den Finanzmärkten. Nach enttäuschenden US-Arbeitsmarktzahlen, rückläufigen Einkaufsmanagerindizes und einer unerwarteten Zinserhöhung durch die Bank of Japan zogen sich die Anleger in eine vorsichtigeren Haltung zurück. Die erneut gesunkene Inflation in den USA wurde als Zeichen dafür gewertet, dass eine Zinssenkung wahrscheinlicher wird, wodurch sich die Märkte wieder erholten. Der Globalance - Zukunftsbeweger focused Fund schloss den Monat mit einer positiven Rendite ab, vor allem dank der Megatrends Digitalisierung und Gesundheit & Alter. Auf Firmenebene stachen besonders Adyen (niederländischer Zahlungsabwickler im E-Commerce-Bereich) und Straumann (international tätiges Schweizer Unternehmen im Bereich Implantate und Zahnersatz) mit zweistelligen Monatsrenditen hervor.

Beim Zukunftsbeweger focused Fonds gibt es aufgrund seiner Produktdefinition als reiner Aktienfonds keine taktische Asset Allokation Anpassungen.
August 2024

Wir haben im August nach unserer regelmäßigen und strikten finanziellen Überprüfung der Zukunftsbeweger 25 Titel verkauft und durch 25 neue Titel ersetzt. Die Werte der Globalance World Dimensionen Footprint und Megatrend konnten auf hohem Niveau gehalten werden. Im Bereich Klima haben wir uns nochmals verbessert.

Weiterhin breite Diversifikation über Megatrend Themen – mehr Gewicht in zurzeit interessanten Bereichen wie Automatisierung und Digitalisierung. Dafür leicht weniger Gewicht in Themen wie Urbanisierung, Klima & Energie oder Konsum.

Innerhalb des Megatrend Klima & Energie haben wir das Risiko im Solarbereich reduziert und dafür mehr Unternehmen im Bereich der breiteren Energiewende gekauft. Zum Beispiel im Bereich der Netzinfrastruktur.

Bei diversen Titeln mit abflachender Wachstumsdynamik oder hohen Bewertungen wurden kurzfristige starke Kursanstiege zwischen 40% und 80% realisiert und Gewinne mitgenommen.

Verkauf: TripAdvisor, Etsy, Tesla, Ain Holdings, Essity, Edenred, PayPal, Align Technology, Astellas Pharma, Ensign Group, Omnicell, Array Technologies, Brambles, East Japan Railway, NIBE Industrier, Sunrun, DoubleVerify Holdings, Nordic Semiconductor, RingCentral, Teradata, Trimble, Universal Display, Umicore, Solara Energia y Medio Ambiente, VERBUND

Kauf: Iridium Communications, Amadeus IT Group, Sugi Holdings, Morningstar, Oscar Health, AstraZeneca, EssilorLuxottica, ICON, Neurocrine Biosciences, Prysmian, Schneider Electric, Stantec, VAT Group, Vertiv Holdings, Itron, AppLovin, ASM International, First Solar, Globant, IBIDEN, Marvell Technology, Okta, Pure Storage, Ecolab, Meridian Energy

Ausblick

Die Weltwirtschaft zeigt sich weiterhin robust, und der Konsum bleibt bislang stabil. Obwohl das reale verfügbare Einkommen weiter ansteigt, geschieht dies mit einer spürbar geringeren Dynamik als zuvor. Vorlaufindikatoren im Dienstleistungssektor deuten mit Werten über 50 auf eine anhaltende Expansion hin. Im Gegenzug gibt es jedoch Warnsignale, wie die sinkende Sparquote und das schwächelnde Konsumentenvertrauen. Auch auf dem Arbeitsmarkt werden erste Anzeichen einer beginnenden Schwäche sichtbar. Die Verlangsamung des Wachstums gegen Ende 2024 sowie im Jahr 2025 bleibt unser zentrales Basisszenario.

Aus China und generell aus den Schwellenländern sind derzeit keine positiven Impulse zu erwarten. Die Inflation geht zwar weiter zurück, jedoch nur in einem langsamen Tempo. Insbesondere in den USA bleibt die Teuerung noch für eine gewisse Zeit über dem angestrebten Ziel von 2%. In Europa hingegen könnte ein Rückgang der Inflation in Richtung 2% im Jahr 2024 durchaus sein.

Die US-Notenbank (FED) bleibt bei ihrer restriktiven Geldpolitik, hat jedoch für das Ende des Jahres klare Zinssenkungen angekündigt. Ähnlich verhält sich die Europäische Zentralbank (EZB), die im Juni bereits eine erste Zinssenkung vorgenommen hat. Sollte die Konjunktur schneller an Schwung verlieren als erwartet, könnten die Zentralbanken zu einem stärkeren Eingreifen gezwungen sein, was von den Märkten wohlwollend aufgenommen würde.

Der Hype um Künstliche Intelligenz bleibt weiterhin ein positiver Treiber, auch wenn die Bewertungen im Technologiesektor bereits auf einem deutlich erhöhten Niveau liegen. Politisch rücken die US-Wahlen zunehmend in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit, und seit der Nominierung von Kamala Harris hat sich das Rennen um die Präsidentschaft wieder vollständig geöffnet. Geopolitisch bleibt die Lage angespannt, vor allem durch den anhaltenden Nahostkonflikt und den weiterhin eskalierenden Krieg in der Ukraine, die beide nach wie vor wesentliche Risikofaktoren für die globale Wirtschaft darstellen.

Die Angaben und Renditen beziehen sich auf die abgelaufene Berichtsperiode und sind nicht maßgebend für zukünftige Erträge.

Technische Daten und Anhang

Technische Daten

		Valoren	ISIN	Verwaltungsgebühr	Total Expense Ratio
B - Thesaurierend	CHF	12355707	LU0585393332	1,77%	2,46%
D - Thesaurierend	CHF	26317087	LU1156488881	0,17%	0,86%
I - Thesaurierend	CHF	12355726	LU0585393688	0,97%	1,63%
E - Thesaurierend	EUR	34202246	LU1502923284	0,77%	1,47%

Fondsperformance

		YTD	Seit Auflegung	2023	2022	2021
B - Thesaurierend	CHF	7,34%	/	2,70%	-15,85%	6,55%
D - Thesaurierend	CHF	8,49%	/	4,35%	-14,51%	8,27%
I - Thesaurierend	CHF	7,94%	/	3,55%	-15,17%	7,44%
E - Thesaurierend	EUR	9,77%	/	5,82%	-14,70%	7,88%

Anhang

Devisentermingeschäfte

Käufe		Verkäufe		Fälligkeit	Bewertung (In CHF)
<i>Gegenpartei</i>					
EUR	2.110	CHF	-1.989	10.09.2024	-8,92
<i>UBS Switzerland AG</i>					
EUR	96.100	CHF	-90.824	10.09.2024	-642,42
<i>UBS Switzerland AG</i>					
EUR	4.650	CHF	-4.436	10.09.2024	-72,53
<i>UBS Switzerland AG</i>					
EUR	102.000	CHF	-96.782	24.09.2024	-1.156,48
<i>UBS Switzerland AG</i>					
CHF	10.057.734	USD	-11.300.000	18.10.2024	528.842,20
<i>Credit Suisse (Luxembourg) S.A.</i>					
CHF	6.612.249	EUR	-6.900.000	18.10.2024	155.217,74
<i>Credit Suisse (Luxembourg) S.A.</i>					

Nicht realisierter Nettomehrwert aus Devisentermingeschäften

682.179,59

Nettovermögensaufstellung (in CHF) und Fondsentwicklung

	31.08.2024
Aktiva	
Wertpapierbestand zum Marktwert	49.600.621,62
Bankguthaben und sonstige	489.751,11
Forderungen aus Erträgen	110.113,38
Nicht realisierter Nettomehrwert aus Devisentermingeschäften	682.179,59
	50.882.665,70
Passiva	
Rückstellungen für Aufwendungen	44.231,41
	44.231,41
Nettovermögen	50.838.434,29

Fondsentwicklung		31.08.2024	31.08.2023	31.08.2022
Fondsvermögen	CHF	50.838.434,29	50.547.158,35	72.109.318,05
Nettoinventarwert pro Aktie				
B - Thesaurierend	CHF	112,22	103,24	105,05
D - Thesaurierend	CHF	120,20	108,82	108,99
I - Thesaurierend	CHF	125,15	114,18	115,24
E - Thesaurierend	EUR	124,90	111,03	110,22

Anzahl der Aktien im Umlauf		am Ende des Geschäftsjahres	zu Beginn des Geschäftsjahres	Anzahl der ausgegebenen Aktien	Anzahl der zurückgenommenen Aktien
B - Thesaurierend	CHF	23.734,578	25.124,694	1.092,612	2.482,728
D - Thesaurierend	CHF	158.855,065	165.880,115	8.827,322	15.852,372
I - Thesaurierend	CHF	230.821,431	255.872,244	51.099,238	76.150,051
E - Thesaurierend	EUR	1.660,000	6.461,000	535,000	5.336,000

Ertrags- und Aufwandsrechnung / Veränderung des Nettovermögens (in CHF)Für die Periode vom
01.09.2023 bis zum
31.08.2024

Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	50.547.158,35
Erträge	
Zinsen auf den Wertpapierbestand (Netto)	116.360,71
Dividenden (Netto)	306.805,64
Bankzinsen	7.970,20
	431.136,55
Aufwendungen	
Verwaltungsgebühr	346.092,71
Depotbank- und Depotgebühr	30.501,90
Druck- und Veröffentlichungskosten	951,31
Zinsen und Bankspesen	2.442,25
Kosten für Prüfung, Rechtsberatung, Vertreter u.a.	108.125,27
"Taxe d'abonnement"	9.574,00
	497.687,44
Nettoerträge (-verluste)	-66.550,89
Realisierter Gewinn (Verlust)	
Realisierter Nettogewinn (-verlust) aus Wertpapieren	2.211.382,44
Realisierter Nettogewinn (-verlust) aus Finanzterminkontrakten	-157.407,77
Realisierter Nettogewinn (-verlust) aus Devisentermingeschäften	-599.139,80
Realisierter Nettowährungsgewinn (-verlust)	-92.174,50
	1.362.660,37
Realisierter Nettogewinn (-verlust)	1.296.109,48
Veränderung des (der) nicht realisierten Nettomehrwertes (-wertminderung)	
Veränderung des (der) nicht realisierten Nettomehrwertes (-wertminderung) aus Wertpapieren	2.735.393,89
Veränderung des (der) nicht realisierten Nettomehrwertes (-wertminderung) aus Finanzterminkontrakten	28.354,74
Veränderung des (der) nicht realisierten Nettomehrwertes (-wertminderung) aus Devisentermingeschäften	533.452,16
	3.297.200,79
Nettoerhöhung (-minderung) des Nettovermögens gemäß Ertrags- und Aufwandsrechnung	4.593.310,27
Zeichnungen / Rücknahmen	
Zeichnungen	7.212.222,83
Rücknahmen	-11.514.257,16
	-4.302.034,33
Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres	50.838.434,29

Aufstellung des Wertpapierbestandes

Geographische Aufteilung

Luxemburg	36,16
Vereinigte Staaten	14,08
Irland	12,84
Schweiz	9,14
Supranational	5,28
Liechtenstein	3,91
Japan	3,12
Spanien	2,49
Frankreich	2,46
Dänemark	1,93
Niederlande	1,87
Jersey	1,49
Großbritannien	1,05
Norwegen	0,97
Guernsey	0,76
Total	97,57

Wirtschaftliche Aufteilung

Anlagefonds	47,19
Finanz-, Investitions- und andere Div. Firmen	9,18
Telekommunikation	5,34
Supranationale Organisationen	5,28
Pharmazeutik, Kosmetik und med. Produkte	4,71
Internet, Software und IT-Dienstleistungen	4,70
Elektrische Geräte und Komponenten	3,76
Immobilien	3,16
Maschinenbau und Industrieanlagen	2,92
Banken und andere Kreditinstitute	2,46
Einzelhandel und Warenhäuser	1,97
Baustoffe und Bauindustrie	1,13
Grafikverlags- und Druckmedien	1,08
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	1,05
Energie- und Wasserversorgung	1,01
Verschiedene Konsumgüter	0,93
Computerhardware und Netzwerk	0,89
Elektronik und Halbleiter	0,79
Total	97,57

Aufstellung des Wertpapierbestandes

Beschreibung	Anzahl / Nennwert	Bewertung (in CHF)	% des Nettovermö- gens
Börsennotierte / an einem geregelten Markt gehandelte Wertpapiere			
Aktien			
CHF ABB REG	9.696	471.516,48	0,93
USD ACCENTURE A	1.876	544.279,55	1,07
USD ADOBE	987	481.022,86	0,96
USD ALPHABET A	3.113	431.523,64	0,85
USD AMAZON.COM	3.103	469.944,50	0,92
USD AMERICAN WATER WORKS	4.238	514.621,42	1,01
USD APPLE	2.333	453.290,69	0,89
EUR ASML HOLDING	525	400.359,65	0,79
USD AUTOMATIC DATA PROCESSING	2.208	516.884,00	1,02
USD BEST BUY	6.251	532.487,95	1,05
USD EDWARDS LIFESCIENCES	7.060	419.064,70	0,82
USD JONES LANG LASALLE	2.742	593.780,25	1,17
JPY KDDI	19.855	568.185,54	1,12
USD KLA-TENCOR	686	476.938,69	0,94
USD MICROSOFT	1.353	476.857,41	0,94
DKK NOVO NORDISK A/S B	3.820	451.197,68	0,89
DKK NOVOZYMES -B-	8.991	529.735,43	1,04
USD NVIDIA	4.473	453.023,43	0,89
JPY PANASONIC	63.000	445.115,43	0,88
USD PROCTER & GAMBLE	3.255	473.743,18	0,93
USD QUALCOMM	2.602	387.004,29	0,76
GBP RENEWABLES INFRASTRUCTURE GROU	336.636	387.377,32	0,76
CHF ROCHE HOLDING CERT	1.807	518.970,40	1,02
JPY SEKISUI HOUSE	26.262	574.476,70	1,13
NOK TELENOR	46.710	492.012,63	0,97
USD TRANE TECHNOLOGIES PLC	1.676	514.281,70	1,01
EUR UNILEVER PLC	9.782	535.037,21	1,05
USD VERTEX PHARMACEUTICALS	1.127	474.171,93	0,93
EUR WOLTERS KLUWER	3.803	550.560,21	1,08
Total Aktien		14.139.524,87	27,81
Anleihen			
CHF AFRICA FINANCE CORP 1.205%/20-30.09.2025	1.185.000	1.173.031,50	2,31
CHF CELLNEX TELECOM SA 0.775%/20-180227	1.290.000	1.267.425,00	2,49
CHF CENTRAL AMERICAN BANK 11.5462%/22-301126	505.000	508.282,50	1,00
CHF CIME INVEST AG 4.25%/22-040329	1.000.000	1.010.070,00	1,99
CHF CORP ANDINA DE FOMENTO 0.7%/20-04.09.2025	1.010.000	1.005.354,00	1,98
CHF CREDIT AGRICOLE (SUBORDINATED.) 2.125%/01-29.09.2025	1.240.000	1.250.168,00	2,46
CHF SULZER AG 0.8%/20-230925	980.000	971.572,00	1,91
CHF SWISS PRIME SITE AG 1.25%/19-020427	1.015.000	1.013.477,50	1,99
Total Anleihen		8.199.380,50	16,13
Total börsennotierte / an einem geregelten Markt gehandelte Wertpapiere			
		22.338.905,37	43,94
Nicht börsennotierte Wertpapiere			
Zertifikate			
CHF SG ISSUER 0%/20-30.11.2039	12.747	1.287.447,00	2,53
Total Zertifikate		1.287.447,00	2,53
Nicht börsennotierte Wertpapiere			
		1.287.447,00	2,53
Investmentfonds			
Fondsanteile (Open-End)			
EUR AMUNDI INDEX EURO AGG SRI UCIT C EUR	23.389	976.928,04	1,92
CHF BLUEBAY GLB HIGH YIELD ESG BD FD C CHF	9.646	996.238,88	1,96
EUR CANDRIAM BOND GLB HIGH YIELD I ACC EUR	880	986.651,46	1,94
CHF DANISH MORTGAGE BOND FUND	13.603	513.277,14	1,01
EUR DPAM L BONDS EMG MKS SUSTAIN F ACC EUR	6.756	974.443,56	1,92
EUR ENETIA ENERGY TRANSITION IB EURH EUR	3.985	493.375,46	0,97
USD GLOBALANCE - ZUKUNFTBEWEGER FOCUSED - D USD- USD	28.298	2.983.368,60	5,87
CHF GOLDMAN SACHS III GREEN BOND I CAP CHF	198	1.023.450,21	2,01
USD HANETF ETC SECURITIES PLC	94.220	1.981.637,92	3,90
CHF NORDEA 1 SICAV - EMERGING STARS EQUITY FUND -HBI-CHF- CHF	9.779	1.240.595,60	2,44
EUR OPTOFLEX -I-	2.206	3.392.598,07	6,67
CHF PLENUM INSURANCE CAP P2 ACC CHF	8.693	979.112,86	1,93
CHF POLAR CAPITAL GLOBAL INSURANCE FD I CHF	119.178	1.491.437,41	2,93
CHF PPF II (PMG PARTNERS FUND II) FCP - GLOBAL INFRASTRUCTURE NETWORK FUND CHF -B-I-	3.011	380.824,17	0,75
CHF ROBECO CAPITAL GROWTH FUNDS CR IH CHF	10.663	1.031.558,94	2,03
CHF SCHRODER BLUEORCHARD EMM IMPACT BD C CHF	10.543	1.022.626,76	2,01
CHF SUSTAINABLE GLOBAL CREDIT DT CHF ACC	10.273	1.032.490,99	2,03
CHF TWELVE CAPITAL UCITS ICAV FD I+ ACC CHF	8.873	982.099,50	1,93
USD TWELVE CAT BOND FUND S11 CHF	8.331	1.014.816,24	2,00
USD VARIOPARTNER GLOBAL WATER SOL I USD	4.065	542.852,99	1,07
Total Fondsanteile (Open-End)		24.040.384,80	47,29
Fondsanteile (Closed-End)			
GBP 3I INFRASTRUCTURE PLC	198.140	755.600,45	1,49
CHF IMMO HELVETIC	5.506	1.178.284,00	2,32

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil der Aufstellungen.

Mögliche Differenzen im Prozentsatz des Nettofondsvermögens sind das Resultat von Rundungen.

Aufstellung des Wertpapierbestandes (Fortsetzung)

Beschreibung	Anzahl / Nennwert	Bewertung (in CHF)	% des Nettovermö- gens
Total Fondsanteile (Closed-End)		1.933.884,45	3,80
Total Investmentfonds		25.974.269,25	51,09
Total des Wertpapierbestandes		49.600.621,62	97,57
Bankguthaben und sonstige		489.751,11	0,96
Andere Nettovermögenswerte		748.061,56	1,47
Subfondsvermögen		50.838.434,29	100,00

Technische Daten und Anhang

Technische Daten

		Valoren	ISIN	Verwaltungsgebühr	Total Expense Ratio
D - Thesaurierend	USD	49808473	LU2049785491	0,18%	0,54%
B - Thesaurierend	CHF	49808461	LU2049785145	1,60%	1,96%
I - Thesaurierend	CHF	49808552	LU2049785574	0,80%	1,12%

Fondsperformance

		YTD	Seit Auflegung	2023	2022	2021
D - Thesaurierend	USD	3,21%	/	17,29%	-28,29%	-1,77%
B - Thesaurierend	CHF	3,05%	/	5,20%	-28,21%	-0,18%
I - Thesaurierend	CHF	3,64%	/	6,09%	-27,60%	0,66%

Anhang

Devisentermingeschäfte

Käufe		Verkäufe		Fälligkeit	Bewertung
Gegenpartei					(In USD)
AUD	1.500.000	USD	-1.019.531	18.10.2024	-700,10
<i>Credit Suisse (Luxembourg) S.A.</i>					
USD	2.584.732	AUD	-4.000.000	18.10.2024	-132.009,13
<i>Credit Suisse (Luxembourg) S.A.</i>					
NOK	5.000.000	USD	-476.644	18.10.2024	-4.131,09
<i>Credit Suisse (Luxembourg) S.A.</i>					
SEK	15.000.000	GBP	-1.117.181	18.10.2024	-181,18
<i>Credit Suisse (Luxembourg) S.A.</i>					
USD	7.505.691	CHF	-6.700.000	18.10.2024	-434.533,58
<i>Credit Suisse (Luxembourg) S.A.</i>					
USD	3.050.350	EUR	-2.750.000	18.10.2024	-699,63
<i>Credit Suisse (Luxembourg) S.A.</i>					
NOK	10.000.000	USD	-951.186	18.10.2024	-6.159,59
<i>Credit Suisse (Luxembourg) S.A.</i>					
GBP	1.108.398	SEK	-15.000.000	18.10.2024	-11.335,77
<i>Credit Suisse (Luxembourg) S.A.</i>					
CAD	1.119.320	EUR	-750.000	18.10.2024	-379,76
<i>Credit Suisse (Luxembourg) S.A.</i>					
CAD	1.104.404	EUR	-750.000	18.10.2024	-11.437,56
<i>Credit Suisse (Luxembourg) S.A.</i>					
USD	4.097.365	NOK	-45.000.000	18.10.2024	-155.098,22
<i>Credit Suisse (Luxembourg) S.A.</i>					

Nicht realisierter Nettoverlust aus Devisentermingeschäften

-756.665,61

Nettovermögensaufstellung (in USD) und Fondsentwicklung

	31.08.2024
Aktiva	
Wertpapierbestand zum Marktwert	111.959.087,81
Bankguthaben und sonstige	292.146,72
Forderungen aus Erträgen	20.583,71
Gründungskosten	1.056,64
	112.272.874,88
Passiva	
Bankverbindlichkeiten und sonstige	30.682,44
Rückstellungen für Aufwendungen	66.204,05
Nicht realisierter Nettoverlust aus Devisentermingeschäften	756.665,61
	853.552,10
Nettovermögen	111.419.322,78

Fondsentwicklung		31.08.2024	31.08.2023	31.08.2022
Fondsvermögen	USD	111.419.322,78	100.437.589,83	96.925.373,38
Nettoinventarwert pro Aktie				
D - Thesaurierend	USD	124,26	114,10	109,44
B - Thesaurierend	CHF	99,00	95,99	103,19
I - Thesaurierend	CHF	103,13	99,15	105,71

Anzahl der Aktien im Umlauf		am Ende des Geschäftsjahres	zu Beginn des Geschäftsjahres	Anzahl der ausgegebenen Aktien	Anzahl der zurückgenommenen Aktien
D - Thesaurierend	USD	731.161,307	709.128,578	127.674,991	105.642,262
B - Thesaurierend	CHF	17.614,724	18.951,937	892,987	2.230,200
I - Thesaurierend	CHF	152.304,428	155.566,522	8.188,550	11.450,644

Ertrags- und Aufwandsrechnung / Veränderung des Nettovermögens (in USD)Für die Periode vom
01.09.2023 bis zum
31.08.2024

Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	100.437.589,83
Erträge	
Dividenden (Netto)	901.926,30
Bankzinsen	42.835,39
	944.761,69
Aufwendungen	
Verwaltungsgebühr	380.080,04
Depotbank- und Depotgebühr	59.037,21
Verwaltungskosten	51.872,95
Druck- und Veröffentlichungskosten	1.467,58
Zinsen und Bankspesen	5.670,73
Kosten für Prüfung, Rechtsberatung, Vertreter u.a.	150.817,58
"Taxe d'abonnement"	46.459,59
Abschreibung der Gründungskosten	5.283,20
	700.688,88
Nettoerträge (-verluste)	244.072,81
Realisierter Gewinn (Verlust)	
Realisierter Nettogewinn (-verlust) aus Wertpapieren	-15.522.653,22
Realisierter Nettogewinn (-verlust) aus Devisentermingeschäften	921.354,08
Realisierter Nettowährungsgewinn (-verlust)	-227.949,84
	-14.829.248,98
Realisierter Nettogewinn (-verlust)	-14.585.176,17
Veränderung des (der) nicht realisierten Nettomehrwertes (-wertminderung)	
Veränderung des (der) nicht realisierten Nettomehrwertes (-wertminderung) aus Wertpapieren	24.738.698,66
Veränderung des (der) nicht realisierten Nettomehrwertes (-wertminderung) aus Devisentermingeschäften	-935.525,15
	23.803.173,51
Nettoerhöhung (-minderung) des Nettovermögens gemäß Ertrags- und Aufwandsrechnung	9.217.997,34
Zeichnungen / Rücknahmen	
Zeichnungen	15.547.941,30
Rücknahmen	-13.784.205,69
	1.763.735,61
Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres	111.419.322,78

Aufstellung des Wertpapierbestandes

Geographische Aufteilung

Vereinigte Staaten	55,33
Schweiz	7,76
Japan	4,58
Niederlande	4,57
Australien	3,26
Großbritannien	3,18
Norwegen	3,12
Frankreich	3,11
Luxemburg	3,07
China	1,62
Spanien	1,59
Italien	1,58
Deutschland	1,57
Dänemark	1,56
Irland	1,54
Neuseeland	1,54
Kanada	1,51
Total	100,48

Wirtschaftliche Aufteilung

Internet, Software und IT-Dienstleistungen	20,98
Pharmazeutik, Kosmetik und med. Produkte	10,93
Elektronik und Halbleiter	9,34
Diverse Dienstleistungen	7,88
Maschinenbau und Industrieanlagen	6,25
Finanz-, Investitions- und andere Div. Firmen	6,13
Versicherungsgesellschaften	4,77
Banken und andere Kreditinstitute	4,64
Umweltdienstleistungen und Recycling	3,16
Elektrische Geräte und Komponenten	3,14
Telekommunikation	3,08
Biotechnologie	2,87
Computerhardware und Netzwerk	1,65
Einzelhandel und Warenhäuser	1,65
Gesundheits- und Sozialdienste	1,60
Chemie	1,59
Verpackungsindustrie	1,59
Immobilien	1,58
Textilien, Bekleidung und Lederwaren	1,57
Fotografie und Optik	1,55
Energie- und Wasserversorgung	1,54
Baustoffe und Bauindustrie	1,51
Verkehr und Transport	1,51
Total	100,48

Aufstellung des Wertpapierbestandes

Beschreibung	Anzahl / Nennwert	Bewertung (in USD)	% des Nettovermö- gens
Börsennotierte / an einem geregelten Markt gehandelte Wertpapiere			
Aktien			
EUR ADIDAS REG	6.805	1.747.529,44	1,57
USD ADT INC	242.425	1.767.278,25	1,59
USD ADVANCED MICRO DEVICES	10.942	1.625.543,52	1,46
EUR ADYEN NV	1.191	1.752.044,49	1,57
GBP AIRTEL AFRICA PLC	1.161.045	1.770.004,66	1,59
USD ALPHABET A	10.411	1.700.949,18	1,53
EUR AMADEUS IT GROUP A	26.193	1.766.835,35	1,59
USD APFLOVIN CORP A	18.998	1.764.344,26	1,58
EUR ASM INTERNATIONAL	2.517	1.702.287,12	1,53
GBP ASTRAZENECA	10.146	1.769.962,39	1,59
USD AUTODESK	6.731	1.739.630,40	1,59
USD BRIGHT HORIZONS FAMILY SOLUTIONS	12.604	1.773.634,88	1,59
HKD BYD COMPANY LTD -H-	58.500	1.808.899,43	1,62
USD COSTAR GROUP	22.843	1.765.763,90	1,58
JPY DAL-CHI LIFE INSURANCE	61.700	1.770.000,61	1,59
USD ECOLAB	7.004	1.773.272,72	1,59
USD EQUINIX	2.111	1.761.333,96	1,58
EUR ESSILORLUXOTTICA	7.277	1.725.362,00	1,55
USD FIRST SOLAR	7.756	1.763.381,72	1,58
USD GARTNER	3.412	1.678.567,52	1,51
DKK GENMAB	6.268	1.742.651,18	1,56
USD GLOBANT SA	8.339	1.686.479,36	1,51
JPY IBIDEN	47.600	1.651.232,01	1,48
USD ICON	5.344	1.721.068,64	1,54
USD ILLUMINA	13.271	1.743.809,40	1,57
USD INCYTE	27.371	1.797.179,86	1,61
USD IRIDIUM COMMUNICATIONS	64.550	1.665.390,00	1,49
USD ITRON	17.349	1.773.414,78	1,59
NOK LEROY SEAFOOD GROUP	353.663	1.677.798,30	1,51
USD MARVELL TECHNOLOGY INC	24.204	1.845.312,60	1,66
USD MERCADOLIBRE	860	1.773.027,69	1,59
NZD MERIDIAN ENERGY	431.485	1.741.537,49	1,54
USD MICROSOFT	4.194	1.749.585,16	1,57
USD MORNINGSTAR	5.532	1.735.775,64	1,56
USD NETFLIX	2.321	1.627.633,35	1,46
USD NEUROCRINE BIOSCIENCES	11.444	1.454.074,64	1,31
USD NEXTRACKER INC	43.082	1.752.144,94	1,57
USD NVIDIA	13.438	1.604.084,06	1,44
USD OKTA INC	17.632	1.388.167,36	1,25
USD ORMAT TECHNOLOGIES	22.415	1.670.589,95	1,50
USD OSCAR HEALTH INC A	101.932	1.865.355,60	1,67
USD PALO ALTO NETWORKS	4.800	1.741.056,00	1,56
EUR PRYSMIAN	25.154	1.765.243,83	1,58
USD PURE STORAGE -A-	27.716	1.421.553,64	1,28
USD SALESFORCE.COM	6.193	1.566.209,70	1,41
EUR SCHNEIDER ELECTRIC	6.862	1.744.697,33	1,57
AUD SEEK	118.726	1.856.798,15	1,67
EUR SHOP APOTHEKE EUROPE NV	11.776	1.639.784,68	1,47
CHF SIG COMBIBLOC SERVICES	83.580	1.767.250,98	1,59
AUD SIMS METAL MANAGMENT	238.005	1.773.112,74	1,59
USD SPROUTS FARMERS MARKET	17.636	1.835.025,80	1,65
USD SQUARE A	26.302	1.738.036,16	1,56
CAD STANTEC	20.524	1.680.779,85	1,51
CHF STRAUMANN HOLDING LTD	11.430	1.690.014,07	1,52
USD STRIDE INC	21.606	1.779.038,04	1,60
JPY SUGI PHARMACY	96.800	1.679.981,03	1,51
CHF SWISS REINSURANCE	12.355	1.684.804,58	1,51
USD TETRA TECH	7.354	1.748.339,96	1,57
NOK TOMRA SYSTEMS ASA	115.816	1.794.284,06	1,61
CHF VAT GROUP	3.361	1.731.897,12	1,55
USD VERTIV HOLDINGS CO A	22.140	1.838.284,20	1,65
USD VISA A	6.086	1.681.987,82	1,51
USD WORKDAY -A-	6.599	1.736.790,81	1,56
CHF YPSOMED	3.623	1.772.106,65	1,59
Total Aktien		110.229.905,28	98,93
Total börsennotierte / an einem geregelten Markt gehandelte Wertpapiere			
		110.229.905,28	98,93
Nicht börsennotierte Wertpapiere			
Zertifikate			
CHF SG ISSUER 0%/20-30.11.2039	14.526	1.729.182,53	1,55
Total Zertifikate		1.729.182,53	1,55
Nicht börsennotierte Wertpapiere			
Total des Wertpapierbestandes		111.959.087,81	100,48
Bankguthaben und sonstige		292.146,72	0,26
Bankverbindlichkeiten und sonstige		-30.682,44	-0,03
Anderer Passiva		-801.229,31	-0,71
Subfondsvermögen		111.419.322,78	100,00

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil der Aufstellungen.

Mögliche Differenzen im Prozentsatz des Nettofondsvermögens sind das Resultat von Rundungen.

Vergütungspolitik

Die gesamte offengelegte Vergütung betrifft die Tätigkeiten von MultiConcept Fund Management S.A. (die Verwaltungsgesellschaft) im Zusammenhang mit der Überwachung der von ihr delegierten Funktionen und Risikomanagementaktivitäten und enthält keine Vergütung für delegierte Fondsmanager. Die angegebene Vergütung stellt einen Teil der Gesamtvergütung an die Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft dar, die allen von ihr verwalteten Fonds in Verbindung mit dem Gesamtvermögen der Gesellschaft zuzurechnen ist, wobei Nicht-OGAW und OGAW zu gleichen Teilen berücksichtigt werden. Die Verwaltungsgesellschaft hat eine Reihe von Sicherheitsvorkehrungen getroffen, die die Mitarbeiter davon abhalten, unvermeidbare Risiken im Verhältnis zum Tätigkeitsprofil einzugehen.

Die Gesamtvergütung dieser Personen im Zusammenhang mit Globalance belief sich auf 10.594,26 CHF, von denen 8.101,57 CHF als feste und 2.492,69 CHF als variable Vergütung für das Geschäftsjahr gezahlt werden. Im Rahmen dieser Methodik wird die Anzahl der Mitarbeiter mit 9 angesetzt und 5 Personen sind als Conducting Officer registriert.

Verordnung über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Die Verordnung über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte ("SFT-Verordnung") führt Berichtsanforderungen für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte ("SFT") und Total Return Swaps ein.

Ein Wertpapierfinanzierungsgeschäft ("SFT") ist gemäß Artikel 3 (11) der SFT-Verordnung definiert als:

- ein Pensionsgeschäft,
- ein Wertpapier- oder Warenleih- oder verleihgeschäft,
- ein Kauf-/Rückverkaufgeschäft oder ein Verkauf-/Rückkaufgeschäft,
- ein Lombardgeschäft.

Die Gesellschaft hielt in dem zum 31.08.2024 endenden Jahr keine Total Return Swaps und hat zu diesem Zeitpunkt auch keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte abgeschlossen.

Transparenz bei der Bewertung ökologischer oder sozialer Merkmale und bei nachhaltigen Investitionen

Gemäß Artikel 11 (1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (SFDR) geben Subfonds nach Artikel 8 an, inwieweit ökologische oder soziale Merkmale erfüllt werden. Produkte nach Artikel 9 der SFDR geben die Gesamtnachhaltigkeitswirkung des Subfonds an, belegt durch relevante Nachhaltigkeitsindikatoren.

Für Subfonds, die unter Artikel 8 oder 9 der SFDR fallen, sind die jeweiligen Informationen weiter unten auf Subfondsebene angegeben.

Subfonds, die nicht unter Artikel 8 oder 9 der SFDR fallen, sind weiter unten nicht aufgeführt. Die Anlagen, die diesen Subfonds zugrunde liegen, berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten.

Vorlage — Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts: Globalance - Sokrates Fund

Unternehmenskennung (LEI-Code): 391200Q5BV0DACVUUA71

Ökologische und/ oder soziale Merkmale

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: ____%

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ____%

Nein

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 42.3 % an nachhaltigen Investitionen

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt.**



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Die beworbene Quote an nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind, von mindestens 20%, wurde erfüllt. Ebenso berücksichtigte Globalance im Reportingzeitraum die beworbenen ESG-Ratings.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt erworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Datum	Anteil des Portfolios mit einer ITR <= 2°C	Anteil des Portfolios an nachhaltigem Umweltziel von Investmentanteilen	Anteil des Portfolios an sozialem Ziel von Investmentanteilen	Gesamtanteil an nachhaltigen Investitionen #1A	Anteil von Investmentanteilen für die eine manuelle Bewertung durchgeführt wurde	Anteil des Portfolios mit verletzten Schwellwerten der PAI	Anteil des Portfolios mit einem MSCI Rating > B	Anteil andere ökologische oder soziale Merkmale #1B	Anteil andere Investitionen #2
31.08.2024	41%	38%	4%	42%	1%	0%	72%	40%	17%

● **...und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Datum	Anteil des Portfolios mit einer ITR <= 2°C	Anteil des Portfolios an nachhaltigem Umweltziel von Investmentanteilen	Anteil des Portfolios an sozialem Ziel von Investmentanteilen	Gesamtanteil an nachhaltigen Investitionen #1A	Anteil von Investmentanteilen für die eine manuelle Bewertung durchgeführt wurde	Anteil des Portfolios mit verletzten Schwellwerten der PAI	Anteil des Portfolios mit einem MSCI Rating > B	Anteil andere ökologische oder soziale Merkmale #1B	Anteil andere Investitionen #2
31.08.2024	41%	38%	4%	42%	1%	0%	72%	40%	17%
31.08.2023	61%	44%	3%	48%	1%	0%	75%	37%	16%

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Der Subfonds unterscheidet in der Betrachtung zwischen Wertpapieren und Investmentanteilen.

Für Wertpapiere gilt:

Im Sinne dieses Investmentvermögens gilt eine Investition dann als nachhaltige Investition, wenn sie auf eine wirtschaftliche Tätigkeit ausgerichtet ist, die zur Erreichung des Ziels der Erhaltung der Umwelt beiträgt.

Das ist insbesondere dann der Fall, wenn sie auf eine wirtschaftliche Tätigkeit ausgerichtet ist, die zum Erreichen des 2°C-Ziel gem. Art. 2 Abs. 1 lit. a) Pariser Abkommens beiträgt. Als Zielzeitraum wird das Jahr 2100 festgelegt.

Die Beurteilung der Erreichung des 2°C-Ziels erfolgt über den „Implied Temperature Rise“ (angenommener Temperaturanstieg, im Folgenden: „ITR“). Wertpapiere, welche einen ITR kleiner oder gleich 2°C aufweisen, die in diesem Dokument beschriebenen „DNSH-Kriterien“ sowie die Ausschlusskriterien einhalten, werden als nachhaltige Investitionen im Sinne von Art. 2 Nr. 17 der SFDR bewertet.

Für Investmentanteile gilt:

Der Anlageverwalter strebt an, für das Investmentvermögen nur in Investmentanteile solcher Fonds zu investieren, welche selbst durch entsprechende Offenlegungsverpflichtungen Daten zu Umwelt- und Sozialzielen und der Berücksichtigung der PAI (wie nachfolgend definiert) bereitstellen.

Sofern für das Investmentvermögen Werte bzgl. der Nachhaltigkeit der SFDR und/oder der Taxonomie-Verordnung veröffentlicht sind (bspw. über den WM-Daten-Service), nutzt der Anlageverwalter diese Werte. Liegen ausschließlich Werte zur Taxonomie-Verordnung vor, jedoch nicht für Art. 2 Abs. 17 der SFDR, werden die angegebenen Werte der Taxonomie-Verordnung ebenso als Wert für Art. 2 Abs. 17 der SFDR genutzt.

Ist dabei ein Fonds zwar als Artikel 8 - oder 9 SFDR klassifiziert aber es fehlt an konkreten Daten zu Art. 2 Abs. 17 wird, wie bei Wertpapieren, die ITR genutzt.

Für Investmentvermögen, welche zwar als Artikel 8 - oder 9 SFDR eingestuft wurden, die jedoch keine Werte zu Art. 2 Abs. 17 der SFDR liefern und für die keine ITR berechnet werden kann, prüft der Anlageverwalter deren Nachhaltigkeit nach Artikel 2(17) der SFDR manuell.

Sofern Investmentanteile keine Klassifizierung nach Artikel 8 - oder 9 SFDR veröffentlichen, prüft der Anlageverwalter das MSCI-ESG-Fonds-Rating und berechnet den ITR.

● **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Das Investmentvermögen des Subfonds wird gem. Art. 2 Nr. 17 der SFDR im Rahmen der Quote von 20 %

- nicht in wirtschaftliche Tätigkeiten investiert, die ein Umweltziel, ein soziales Ziel, eine Investition in Humankapital oder einer solchen zugunsten wirtschaftlich oder sozial benachteiligter Bevölkerungsgruppen erheblich beeinträchtigen und
- in Unternehmen investiert, die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden, insbesondere bei soliden Managementstrukturen, den Beziehungen zu den Arbeitnehmern, der Vergütung von Mitarbeitern sowie der Einhaltung der Steuervorschriften

(zusammen, sog. „do no significant harm principle“, kurz: „**DNSH**“).

Eine erhebliche Beeinträchtigung wird einer Investition unterstellt, sofern diese die in folgender Tabelle ausgeführten Ansprüche erfüllt:

Kriterium zur Erfüllung der DNSH	Erläuterung der Annahme
Es erfolgt keine Investition in Wertpapiere von Unternehmen, die hinsichtlich des Beitrags zu einem der 17 Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen („SDG“) deutlich fehl ausgerichtet agieren.	Zur Beurteilung der Ausrichtung der Unternehmen wird der SDG Net Alignment Score herangezogen. Die diesbezüglichen Daten werden durch MSCI ESG Research LLC zur Verfügung gestellt. Eine deutliche Fehlausrichtung wird unterstellt, sofern das Unternehmen einen Score von -5 aufweist. Ein solcher Wert wird vergeben, wenn das Unternehmen mehr als 50 % des Umsatzes mit Produkten und/oder Dienstleistungen erwirtschaftet, welche einen deutlich negativen Beitrag zu der Erreichung des jeweiligen SDG haben oder wenn das Unternehmen in eine oder mehrere schwere Kontroversen hinsichtlich der Erreichung der SDGs involviert ist.
Es erfolgt keine Investition in Wertpapiere, von Unternehmen, die gegen die nachfolgend unter Nr.	Durch die Ausschlüsse wird nicht in wirtschaftliche Tätigkeiten solcher Emittenten investiert, die über die

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

<p>(1) – (7) genannten Ausschlusskriterien verstoßen.</p>	<p>genannten Umsatzschwellen hinaus in dem jeweiligen Geschäftsfeld tätig sind. In diesem Zuge ist davon auszugehen, dass wenigstens eine erhebliche Beeinträchtigung nicht erfolgt.</p>
<p>Es erfolgt keine Investition in Wertpapiere von Unternehmen, welche nicht im Einklang mit dem Mindestschutz gem. Art. 18 der Taxonomie-Verordnung agieren.</p>	<p>Der Mindestschutz gem. Art. 18 Taxonomie-Verordnung setzt voraus, dass Unternehmen Verfahren befolgen, welche sicherstellen, dass die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, die Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisationen und die Internationale Charta der Menschenrechte befolgen.</p> <p>Durch den Ausschluss von Unternehmen, die gegen das nachfolgend unter Nr. (8) genannte Ausschlusskriterium verstoßen, wird die Investition in entsprechende Emittenten von Aktien ausgeschlossen. Hervorzuheben ist, dass die Internationale Charta der Menschenrechte im Rahmen der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte Berücksichtigung findet¹ und aufgrund fehlender Daten aktuell auch nur in diesem Rahmen berücksichtigt werden kann.</p>
<p>Es erfolgt keine Investition in Unternehmen, welche die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung i.S.d. Art. 2 Nr. 17 der SFDR nicht anwenden.</p>	<p>Zur Beurteilung der guten Unternehmensführung wird der Corporate Governance Score herangezogen. Die diesbezüglichen Daten werden durch MSCI ESG Research LLC zur Verfügung gestellt.</p> <p>Es wird davon ausgegangen, dass die Grundsätze der guten Unternehmensführung nicht berücksichtigt werden, sofern ein Governance Score von 2,9 oder schlechter erteilt wird.</p> <p>Ein solcher Score wird vergeben, wenn das Unternehmen im Vergleich zu anderen Unternehmen des Sektors zu den <i>Nachzüglern</i> der Branche gehört.</p>

¹ *United Nations*, Guiding Principles on Business and Human Rights, Implementing the United Nations „Protect, Respect and Remedy“ Framework, 2011, II. A. 12 f.

<p>Berücksichtigung bei Investmentanteilen über die Klassifizierung nach Artikel 8 - oder 9 der SFDR und nachrangig über das MSCI-ESG-Fonds-Rating.</p>	<p>Der Anlageverwalter prüft, ob für das Investmentvermögen Werte über WM-Daten bzgl. einer Klassifizierung nach Artikel 8 - oder 9 im Sinne der SFDR vorliegen. Sofern ein Fonds als Artikel 8 - oder 9 der SFDR klassifiziert wurde, betrachtet der Anlageverwalter die DNSH-Kriterien auf Grund der eigenen Anforderungen der SFDR an den Fonds als adäquat berücksichtigt. Sofern ein Fonds nicht als Artikel 8 - oder 9 der SFDR klassifiziert wurde, betrachtet der Anlageverwalter die DNSH als adäquat berücksichtigt, sofern das MSCI-ESG-Fonds-Rating >= BB ist.</p>
---	---

– Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Zusätzlich zur nachhaltigen Investition berücksichtigt das Portfoliomanagement für das Investmentvermögen des Subfonds im Rahmen ihrer Investitionsentscheidungen sogenannte wesentliche nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren („PAI“). Nachhaltigkeitsfaktoren bezeichnen in diesem Zusammenhang Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Die Berücksichtigung der PAI erfolgt im Rahmen der Investitionsentscheidungen für das Investmentvermögen durch definierte Ausschlusskriterien.

Für Wertpapiere wurden nachfolgende Ausschlusskriterien definiert: Es werden grundsätzlich keine Wertpapiere gekauft, die

1. mehr als 10 % ihres Umsatzes mit der Herstellung und/ oder dem Vertrieb von Rüstungsgütern generieren;
2. Umsatz aus der Herstellung und/oder dem Vertrieb von Waffen nach dem Übereinkommen über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung („Ottawa-Konvention“), dem Übereinkommen über das Verbot von Streumunition („Oslo-Konvention“) sowie B- und C-Waffen nach den jeweiligen UN-Konventionen (UN BWC und UN CWC) generieren;
3. mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Herstellung von Tabakprodukten generieren;
4. mehr als 10% Umsatz mit der Stromerzeugung aus Kohle generieren;
5. mehr als 10% Umsatz mit der Stromerzeugung aus Erdöl generieren;
6. mehr als 10% Umsatz mit Atomstrom generieren;
7. mehr als 30% ihres Umsatzes mit dem Abbau und Vertrieb von Kraftwerkskohle generieren;
8. in schwerer Weise und nach Auffassung des Fondsmanagements ohne Aussicht auf Besserung gegen die 10 Prinzipien des UN Global Compact-Netzwerkes, UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte oder gegen die OECD Leitsätze für Multinationale Unternehmen verstoßen;

Ferner werden keine Anleihen von Staaten erworben,

9. die nach dem Freedom House Index als „unfrei“ klassifiziert werden,
10. die das Abkommen von Paris nicht ratifiziert haben.

Die Daten werden durch den Datenprovider MSCI ESG Research LLC zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen vom Datenprovider finden Sie hier:

[https://www.msci.com/documents/1296102/1636401/MSCI ESG BIS Research Prductsheet April+2015.pdf/babff66f-d1d6-4308-b63d-57fb7c5ccfa9](https://www.msci.com/documents/1296102/1636401/MSCI_ESG_BIS_Research_Prductsheet_April+2015.pdf/babff66f-d1d6-4308-b63d-57fb7c5ccfa9)

Das Portfoliomanagement darf in Wertpapiere investieren, für welche (noch) keine Daten des Datenproviders MSCI ESG Research LLC vorhanden sind und damit aktuell nicht gesagt werden kann, ob gegen die oben genannten Ausschlusskriterien verstoßen wurde.

In der nachfolgenden Tabelle wird aufgezeigt, durch welche Ausschlusskriterien wesentliche nachteilige Auswirkungen auf welche Nachhaltigkeitsfaktoren abgemildert werden sollen. Die Auswahl der Nachhaltigkeitsfaktoren beruht auf der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission vom 6. April 2022 (die „Delegierte Verordnung“) zur Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor.

Für Aktien oder Anleihen von Unternehmen

Nachhaltigkeitsfaktor/ PAI	Berücksichtigt durch	Begründung
1. Treibhausgasemissionen (GHG Emissions) 2. CO2 Fußabdruck (Carbon Footprint) 3. Treibhausgasintensität der im Portfolio befindlichen Unternehmen (<i>GHG intensity of investee companies</i>)	Ausschlusskriterien Nr. (4), (5), (7) und (8)	Durch die in den Ausschlusskriterien Nr. (4), (5) und (7) genannte Umsatzschwelle hinsichtlich Unternehmen, welche Umsatz mit der Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen erwirtschaften, sowie durch den Ausschluss von Unternehmen, welche schwere Kontroversen mit den UN Global Compact und damit ebenfalls mit den Prinzipien 7-9 des UN Global Compacts aufweisen, kann davon ausgegangen werden, dass mittelbar weniger Emissionen ausgestoßen werden.
4. Exposition zu Unternehmen aus dem Sektor der Fossilen Brennstoffe (<i>Exposure to companies active in the fossile fuel sector</i>)	Ausschlusskriterien Nr. (4), (5) und (7)	Investitionen in Aktivitäten im Bereich fossile Brennstoffe sind für den Fonds aufgrund der in den Ausschlusskriterien verankerten Umsatzschwellen begrenzt, wodurch eine entsprechende Exposition teilweise vermieden wird.
5. Anteil von nichterneuerbarer Energie an Energieverbrauch und -produktion (<i>Share of non-renewable energy consumption and production</i>)	Ausschlusskriterien Nr. (4) – (6)	Durch die in den Ausschlusskriterien beinhalteten Umsatzschwellen wird die Investition in als besonders problematisch eingestuften Energiequellen beschränkt. Der Anteil von nicht-erneuerbaren Energien am Energieverbrauch wird damit indirekt berücksichtigt, da anzunehmen ist, dass die Begrenzung der Investitionen zu einem verminderten

		Angebot nicht erneuerbarer Energie führen wird.
6. Energieverbrauchsintensität pro Branche mit hohen Klimaauswirkungen (<i>Energy consumption intensity per high impact climate sector</i>)	Ausschlusskriterium Nr. (8)	Die Prinzipien 7-9 des UN Global Compact halten Unternehmen an die Umwelt vorsorglich, innovativ und zielgerichtet im Rahmen ihrer Tätigkeiten zu schützen. Insbesondere der mit Prinzip 9 UN Global Compact verfolgte Ansatz, innovative Technologien zu entwickeln, kann zu einer Verringerung der Energieintensität beitragen. Entsprechend wird erwartet, dass Unternehmen, welche keine schwerwiegenden Verstöße mit dem UN Global Compact aufweisen, beschränkte negative Auswirkungen auf die Energieverbrauchsintensität pro Branche haben.
7. Aktivitäten mit nachteiligen Auswirkungen auf artenreiche Gebiete (<i>Activities negatively affecting biodiversity-sensitive areas</i>) 8. Schadstoffausstoß in Gewässer (<i>Emissions to water</i>) 9. Sondermüll (<i>Hazardous waste</i>)	Ausschlusskriterium Nr. (8)	Insbesondere wird in Prinzip 7 des UN Global Compact der Vorsorgeansatz postuliert. Es wird davon ausgegangen, dass Unternehmen, welche keine schwerwiegenden Verstöße mit dem UN Global Compact aufweisen, nur beschränkte negative Auswirkungen auf geschützte Gebiete und die dort beheimateten Arten, und nur beschränkte negative Auswirkungen an anderen Orten durch Schadstoff-belastetes Abwasser oder durch Sondermüll entfalten.
10. Verstöße gegen den UN Global Compact oder die OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen (<i>Violations of UNGC and OECD Guidelines for MNE</i>)	Ausschlusskriterium Nr. (8)	Schwerwiegende Verstöße gegen den UN Global Compact und die OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen werden durch das Ausschlusskriterium Nr. 8 fortlaufend überwacht.
11. Mangelnde Prozesse und Compliancemechanismen um Einhaltung des UN Global Compacts oder der OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen zu überwachen (<i>Lack of processes and compliance mechanisms to monitor compliance with UNGC and OECD Guidelines</i>)	Ausschlusskriterium Nr. (8)	Unternehmen, bei denen schwerwiegende Verstöße gegen die genannte Vereinbarung auftreten, haben erkennbar nicht ausreichend Strukturen geschaffen, um die Einhaltung der Normen sicherstellen zu können, so dass davon ausgegangen werden kann, dass der Ausschluss zu einer Beschränkung der negativen Auswirkungen führt.

<p>12. Unbereinigte geschlechtsspezifische Lohnlücke (<i>Unadjusted gender pay gap</i>)</p> <p>13. Geschlechterdiversität im Aufsichtsrat oder Geschäftsführung (<i>Board gender diversity</i>)</p>	<p>Ausschlusskriterium Nr. (8)</p>	<p>Da Prinzip 6 des UN Global Compact auf die Abschaffung aller Formen von Diskriminierung am Arbeitsplatz abzielt und zudem im Rahmen der Prinzipien 3-6 auf die ILO Kernarbeitsnormen verwiesen wird ist davon auszugehen, dass der Ausschluss schwerwiegender Verstöße zu einer Beschränkung negativer Auswirkungen führt.</p>
<p>14. Exposition zu kontroversen Waffen (<i>Exposure to controversial weapons</i>)</p>	<p>Ausschlusskriterium Nr. (2)</p>	<p>Über das Ausschlusskriterium Nr. (2) wird eine Investition in Unternehmen, welche Umsatz mit kontroversen Waffen, bspw. Antipersonenminen erwirtschaften, ausdrücklich ausgeschlossen.</p>

Für Anleihen von Staaten

Nachhaltigkeitsfaktor/ PAI	Berücksichtigt durch	Begründung
<p>Treibhausgasintensität (GHG Intensity)</p>	<p>Ausschlusskriterium Nr. (10)</p>	<p>Da der Subfonds durch Anwendung des Ausschlusskriteriums Nr. (10) nur in Anleihen von Staaten investiert, die das Pariser Abkommen ratifiziert haben, ist sichergestellt, dass nur in Staaten investiert wird, welche Maßnahmen treffen, um die Treibhausgasintensität zu minimieren. Daher lässt sich davon ausgehen, dass mittelbar eine Beschränkung negativer Auswirkungen auf die Treibhausgasintensität von Staaten erfolgt.</p>
<p>Im Portfolio befindliche Anleihen von Ländern, die sozialen Verstößen ausgesetzt sind (Investee countries subject to social violations)</p>	<p>Ausschlusskriterium Nr. (9)</p>	<p>Durch Anwendung des Ausschlusskriterium Nr. (9) investiert der Subfonds für das Investmentvermögen nicht in Staatsanleihen, welche auf Grundlage bestehender Informationen, Analysen und Experteninterviews als „unfrei“ klassifiziert werden. [Die Klassifizierung ist in „frei“, „teilweise frei“ und „unfrei“ unterteilt.] So wird sichergestellt, dass der Subfonds wenigstens in keine Anleihen von Staaten investiert, welche definitiv sozialen Verstößen ausgesetzt sind. Entsprechend wird das PAI</p>

		insofern berücksichtigt, als dass eine Beschränkung negativer erfolgt.
--	--	--

Für Investmentanteile gilt:

- Liegt für Investmentanteile eine Klassifizierung nach Artikel 8 - oder 9 der SFDR vor, gelten die PAI für den Anlageverwalter als adäquat berücksichtigt.
- Sofern ein Fonds nicht als Artikel 8 - oder 9 der SFDR klassifiziert wurde, betrachtet der Anlageverwalter die PAI als adäquat berücksichtigt, sofern die Berücksichtigung von PAIs veröffentlicht wurde. Es ist dabei irrelevant, welche konkreten PAI genannt werden.
- Sofern ein Fonds weder als Artikel 8 - oder 9 der SFDR klassifiziert wurde noch Werte veröffentlicht wurden, nutzt der Anlageverwalter das MSCI-ESG-Fonds-Rating. Die PAI werden als adäquat berücksichtigt bewertet, sofern das Rating größer B ist.

– Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Für Wertpapiere gilt:

Durch die Anwendung des Ausschlusskriteriums Nr. 8 wird sichergestellt, dass für das Investmentvermögen keine Aktien oder Anleihen von Unternehmen erworben werden, die in schwerer Weise und nach Auffassung des Anlageverwalters ohne Aussicht auf Besserung gegen die 10 Prinzipien des UN Global Compact-Netzwerkes, UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte oder gegen die OECD Leitsätze für Multinationale Unternehmen verstoßen.

Für Investmentanteile gilt:

Der Anlageverwalter betrachtet durch die Klassifizierung nach Art. 8 - oder 9 der SFDR die OECD Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte als berücksichtigt. Fehlt eine Klassifizierung, wird durch das Mindestrating von BB des MSCI-ESG-Fonds-Rating ein Mindeststandard gewährleistet.

Sowohl für Wertpapiere als auch Investmentanteile ist hervorzuheben, dass die Internationale Charta der Menschenrechte im Rahmen der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte Berücksichtigung findet und aufgrund fehlender Daten, aktuell auch nur in diesem Rahmen berücksichtigt werden kann.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Für diesen Subfonds werden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impacts – PAI) auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der PAI bzgl. der obenstehenden Frage „Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?“ sind entsprechend anwendbar und wurden bereits unter der vorstehenden Frage « Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt? » beantwortet.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 31.08.2024

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
<i>UNITS -I- OPTOFLEX FCP DISTRIBUTION</i>	Investmentfonds	6.67%	Luxemburg
<i>SHS -D (USD)- GLOBALANCE SICAV - ZUKUNFTBEWEGER FOCUSED CAPITALISATION</i>	Investmentfonds	5.87%	Luxemburg
<i>EXCHANGE TRADED PRODUCT HANETF ETC SECURITIES PLC 2020-OPEN END ON GOLD</i>	Rohstoffe	3.90%	Irland
<i>Polar Global Insurance Fund</i>	Investmentfonds	2.93%	Irland
<i>UNDERLYING TRACKER SG ISSUER SA 2020-OPEN END ON PORTFOLIO</i>	N/A	2.53%	Global
<i>0.775 % CELLNEX TELECOM S.A. 2020-18.02.27</i>	Informationstechnologie	2.49%	Spanien
<i>2.125 % EURO MEDIUM TERM NOTE CREDIT AGRICOLE S.A. LONDON BRANCH 2015-29.9.25 TIER 2</i>	Finanzunternehmen	2.46%	Frankreich
<i>SHS -HBI-CHF- NORDEA 1 SICAV - EMERGING STARS EQUITY FUND CAPITALISATION</i>	Investmentfonds	2.44%	Luxemburg
<i>UNITS IMMO HELVETIC</i>	Investmentfonds	2.32%	Schweiz
<i>1.205 % GLOBAL MEDIUM TERM NOTES AFRICA FINANCE CORPORATION 2020-30.09.25</i>	Supranational	2.31%	Supranational
<i>SWC Sustainable Global Credit Corporate</i>	Investmentfonds	2.03%	Luxemburg
<i>RobecoSAM Global SDG Credits</i>	Investmentfonds	2.03%	Luxemburg

Schroder - BlueOrchard Emerging Markets Impact Bond	Investmentfonds	2.01%	Luxemburg
GS Green Bond I	Investmentfonds	2.01%	Luxemburg
Twelve Cat Bond Fund (SI1)	Investmentfonds	2.00%	Irland

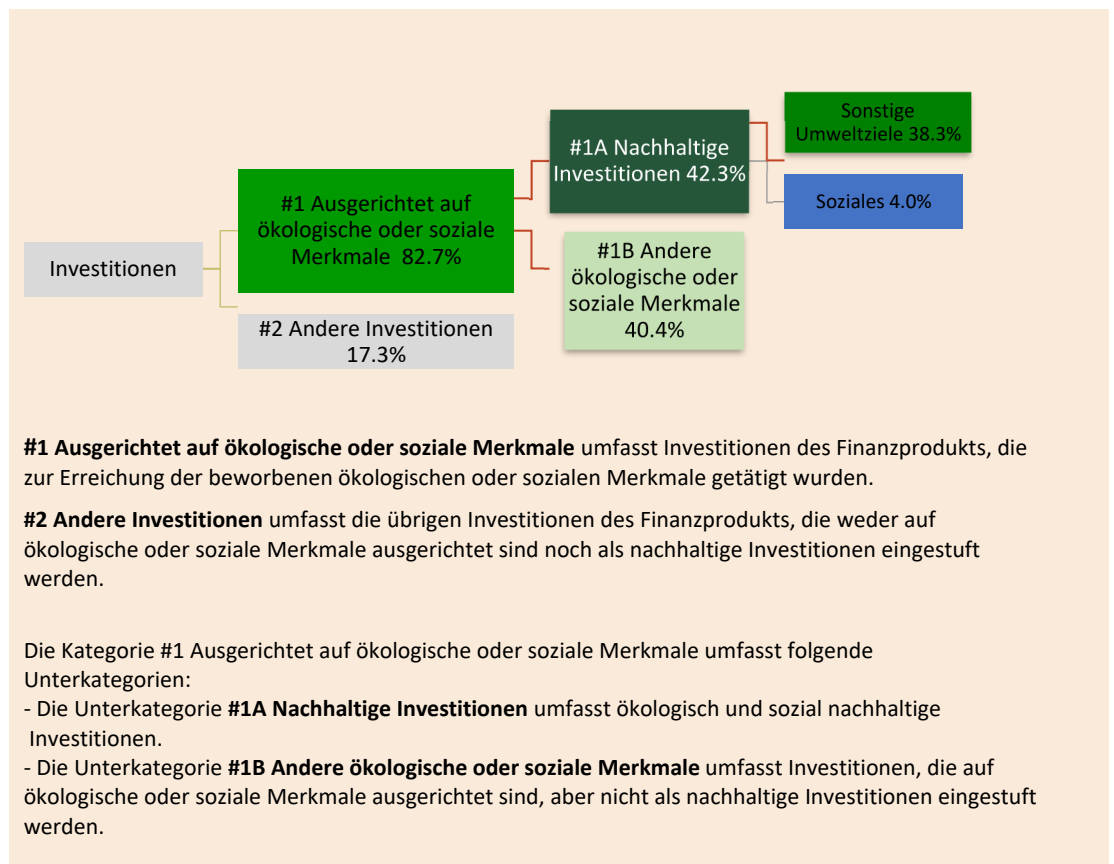


Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

● **Wie sah die Vermögensallokation aus?**

Der Anteil an Investitionen, die auf die ökologischen oder sozialen Ziele des Fonds ausgerichtet waren (Kategorie #1), betrug 82.7% des Fondsvermögens. Innerhalb dieser Kategorie war der Anteil nachhaltiger Investitionen 42.3% (Kategorie #1A). Der Fonds investierte 17.3% des Fondsvermögens in andere Investitionen (Kategorie #2).



● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Globalance investiert in nachfolgende Wirtschaftssektoren:

- i. Kommunikation
- ii. Basiskonsumgüter
- iii. Nicht-Basiskonsumgüter
- iv. Gesundheitswesen
- v. Industrie
- vi. Informationstechnologie
- vii. Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzungen der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

- viii. Immobilien
- ix. Versorgungsbetriebe



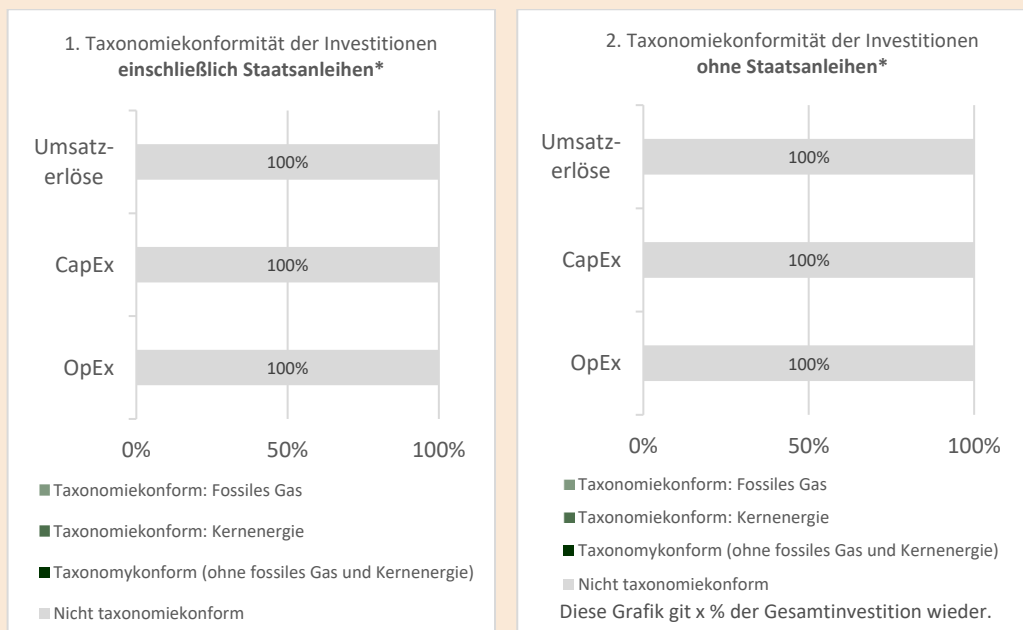
Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind, beträgt 0 Prozent. Eine Verpflichtung zu einem Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen nach der EU-Taxonomie ist derzeit aufgrund der mangelnden bzw. unvollständigen Datenverfügbarkeit sowie der fehlenden Berichterstattung auf Unternehmensebene nicht möglich.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie² investiert?



Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich .der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



*Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

² Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

- **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Es gibt keinen Anteil an Investitionen in Übergangs- und ermöglichenden Tätigkeiten (0%).

- **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang waren, war 0%.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 nicht berücksichtigen.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Der Anteil der nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie in Einklang waren, war 38.3%.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen war 4%.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Die „Anderen Investitionen“ bestanden aus Kontoguthaben sowie Anlage in Gold, Immobilien, Infrastruktur, Versicherungsverbriefungen sowie ein Klimazertifikat. Das Kontoguthaben dient der Liquiditätshaltung. Die Anlage in das Klimazertifikat diente der Reduktion von CO2-Risiken. Die übrigen Anlagen dienten der Diversifikation der Anlageklassen.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Globalance tauschte im Zeitraum vom 01.09.2023 bis 31.08.2024 diverse Fondstitel und Einzeltitel aus.

Insgesamt verschlechterte sich der Anteil an nachhaltigen Investitionen im Zeitraum vom 01.09.2023 bis 31.08.2024 um 6%. Wesentlicher Grund für diese Verschlechterung ist eine Aktualisierung der ITR-Methodik seitens des Datenproviders MSCI, wodurch eine strengere Bewertung bei den gehaltenen Aktientiteln vorgenommen wird. Globalance begrüßte diese Anpassung und erwartet auch zukünftig weitere Anpassungen. Globalance verfolgt dabei fortlaufend die vorgegebenen Zielquoten an nachhaltigen Investitionen und steuert durch entsprechende Verkäufe und Käufe die Einhaltung der Zielquoten.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

- **Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?**

Nicht anwendbar.

Bei den Referenzwerten handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?**

Nicht anwendbar.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?**

Nicht anwendbar.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?**

Nicht anwendbar.

Vorlage — Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts: Globalance - Zukunftbeweger focused

Unternehmenskennung (LEI-Code): 391200Q5BV0DACVUUA71

Ökologische und/ oder soziale Merkmale

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

- Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: ___%
- in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
 - in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
- Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ___%

Nein

- Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 66 % an nachhaltigen Investitionen
- mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
 - mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
 - mit einem sozialen Ziel
- Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt.**



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Die beworbene Quote an nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind, von mindestens 35%, wurde erfüllt. Ebenso berücksichtigte Globalance im Reportingzeitraum die beworbenen ESG-Ratings.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Datum	Anteil des Portfolios mit einer ITR <= 2°C	Anteil des Portfolios an nachhaltigem Umweltziel von Investmentanteilen	Anteil des Portfolios an sozialem Ziel von Investmentanteilen	Gesamtanteil an nachhaltigen Investitionen #1A	Anteil von Investmentanteilen für die eine manuelle Bewertung durchgeführt wurde	Anteil des Portfolios mit verletzten Schwellwerten der PAI	Anteil des Portfolios mit einem MSCI Rating > B	Anteil andere ökologische oder soziale Merkmale #1B	Anteil andere Investitionen #2
31.08.2024	66%	66%	0%	66%	0%	0%	96%	31%	3%

● **...und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Datum	Anteil des Portfolios mit einer ITR <= 2°C	Anteil des Portfolios an nachhaltigem Umweltziel von Investmentanteilen	Anteil des Portfolios an sozialem Ziel von Investmentanteilen	Gesamtanteil an nachhaltigen Investitionen #1A	Anteil von Investmentanteilen für die eine manuelle Bewertung durchgeführt wurde	Anteil des Portfolios mit verletzten Schwellwerten der PAI	Anteil des Portfolios mit einem MSCI Rating > B	Anteil andere ökologische oder soziale Merkmale #1B	Anteil andere Investitionen #2
31.08.2024	66%	66%	0%	66%	0%	0%	96%	31%	3%
31.08.2023	82%	82%	0%	82%	0%	0%	96%	14%	4%

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Der Subfonds unterscheidet in der Betrachtung zwischen Wertpapieren und Investmentanteilen.

Für Wertpapiere gilt:

Im Sinne dieses Investmentvermögens gilt eine Investition, dann als nachhaltige Investition, wenn sie auf eine wirtschaftliche Tätigkeit ausgerichtet ist, die zur Erreichung des Ziels der Erhaltung der Umwelt beiträgt.

Das ist insbesondere dann der Fall, wenn sie auf eine wirtschaftliche Tätigkeit ausgerichtet ist, die zum Erreichen des 2°C-Ziel gem. Art. 2 Abs. 1 lit. a) Pariser Abkommens beiträgt. Als Zielzeitraum wird das Jahr 2100 festgelegt.

Die Beurteilung der Erreichung des 2°C-Ziels erfolgt über den „Implied Temperature Rise“ (angenommener Temperaturanstieg, im Folgenden: „ITR“). Wertpapiere, welche einen ITR kleiner oder gleich 2°C aufweisen, die in diesem Dokument beschriebenen „DNSH-Kriterien“ sowie die Ausschlusskriterien einhalten, werden als nachhaltige Investitionen im Sinne von Art. 2 Nr. 17 der SFDR bewertet.

Für Investmentanteile gilt:

Der Anlageverwalter strebt an, für das Investmentvermögen nur in Investmentanteile solcher Fonds zu investieren, welche selbst durch entsprechende Offenlegungsverpflichtungen Daten zu Umwelt- und Sozialzielen und der Berücksichtigung der PAI (wie nachfolgend definiert) bereitstellen.

Sofern für das Investmentvermögen Werte bzgl. der Nachhaltigkeit der SFDR und/oder der Taxonomie-Verordnung veröffentlicht sind (bspw. über den WM-Daten-Service), nutzt der Anlageverwalter diese Werte. Liegen ausschließlich Werte zur Taxonomie-Verordnung vor, jedoch nicht für Art. 2 Abs. 17 der SFDR, werden die

angegebenen Werte der Taxonomie-Verordnung ebenso als Wert für Art. 2 Abs. 17 der SFDR genutzt.

Ist dabei ein Fonds zwar als Artikel 8 - oder 9 SFDR klassifiziert aber es fehlt an konkreten Daten zu Art. 2 Abs. 17 wird, wie bei Wertpapieren, die ITR genutzt.

Für Investmentvermögen, welche zwar als Artikel 8 - oder 9 SFDR eingestuft wurden, die jedoch keine Werte zu Art. 2 Abs. 17 der SFDR liefern und für die keine ITR berechnet werden kann, prüft der Anlageverwalter deren Nachhaltigkeit nach Artikel 2(17) der SFDR manuell.

Sofern Investmentanteile keine Klassifizierung nach Artikel 8 - oder 9 SFDR veröffentlichen, prüft der Anlageverwalter das MSCI-ESG-Fonds-Rating und berechnet den ITR.

● **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Das Investmentvermögen des Subfonds wird gem. Art. 2 Nr. 17 der SFDR im Rahmen der Quote von 35 %

- nicht in wirtschaftliche Tätigkeiten investiert, die ein Umweltziel, ein soziales Ziel, eine Investition in Humankapital oder einer solchen zugunsten wirtschaftlich oder sozial benachteiligter Bevölkerungsgruppen erheblich beeinträchtigen und
- die Unternehmen investiert, die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden, insbesondere bei soliden Managementstrukturen, den Beziehungen zu den Arbeitnehmern, der Vergütung von Mitarbeitern sowie der Einhaltung der Steuervorschriften

(zusammen, sog. „do no significant harm principle“, kurz: „**DNSH**“).

Eine erhebliche Beeinträchtigung wird einer Investition unterstellt, sofern diese die in folgender Tabelle ausgeführten Ansprüche erfüllt:

Kriterium zur Erfüllung der DNSH	Erläuterung der Annahme
Es erfolgt keine Investition in Wertpapiere von Unternehmen, die hinsichtlich des Beitrags zu einem der 17 Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen („SDG“) deutlich fehl ausgerichtet agieren.	Zur Beurteilung der Ausrichtung der Unternehmen wird der SDG Net Alignment Score herangezogen. Die diesbezüglichen Daten werden durch MSCI ESG Research LLC zur Verfügung gestellt. Eine deutliche Fehlausrichtung wird unterstellt, sofern das Unternehmen einen Score von -5 aufweist. Ein solcher Wert wird vergeben, wenn das Unternehmen mehr als 50 % des Umsatzes mit Produkten und/oder Dienstleistungen erwirtschaftet, welche einen deutlich negativen Beitrag zu der Erreichung des jeweiligen SDG haben oder wenn das Unternehmen in eine oder mehrere schwere Kontroversen hinsichtlich der Erreichung der SDGs involviert ist.
Es erfolgt keine Investition in Wertpapiere, von Unternehmen,	Durch die Ausschlüsse wird nicht in wirtschaftliche Tätigkeiten solcher

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

<p>die gegen die nachfolgend unter Nr. (1) – (7) genannten Ausschlusskriterien verstoßen.</p>	<p>Emittenten investiert, die über die genannten Umsatzschwellen hinaus in dem jeweiligen Geschäftsfeld tätig sind. In diesem Zuge ist davon auszugehen, dass wenigstens eine erhebliche Beeinträchtigung nicht erfolgt.</p>
<p>Es erfolgt keine Investition in Wertpapiere von Unternehmen, welche nicht im Einklang mit dem Mindestschutz gem. Art. 18 der Taxonomie-Verordnung agieren.</p>	<p>Der Mindestschutz gem. Art. 18 Taxonomie-Verordnung setzt voraus, dass Unternehmen Verfahren befolgen, welche sicherstellen, dass die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, die Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisationen und die Internationale Charta der Menschenrechte befolgen.</p> <p>Durch den Ausschluss von Unternehmen, die gegen das nachfolgend unter Nr. (8) genannte Ausschlusskriterium verstoßen, wird die Investition in entsprechende Emittenten von Aktien ausgeschlossen. Hervorzuheben ist, dass die Internationale Charta der Menschenrechte im Rahmen der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte Berücksichtigung findet¹ und aufgrund fehlender Daten aktuell auch nur in diesem Rahmen berücksichtigt werden kann.</p>
<p>Es erfolgt keine Investition in Unternehmen, welche die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung i.S.d. Art. 2 Nr. 17 der SFDR nicht anwenden.</p>	<p>Zur Beurteilung der guten Unternehmensführung wird der Corporate Governance Score herangezogen. Die diesbezüglichen Daten werden durch MSCI ESG Research LLC zur Verfügung gestellt.</p> <p>Es wird davon ausgegangen, dass die Grundsätze der guten Unternehmensführung nicht berücksichtigt werden, sofern ein Governance Score von 2,9 oder schlechter erteilt wird.</p> <p>Ein solcher Score wird vergeben, wenn das Unternehmen im Vergleich zu anderen Unternehmen des Sektors zu den <i>Nachzüglern</i> der Branche gehört.</p>

¹ *United Nations*, Guiding Principles on Business and Human Rights, Implementing the United Nations „Protect, Respect and Remedy“ Framework, 2011, II. A. 12 f.

<p>Berücksichtigung bei Investmentanteilen über die Klassifizierung nach Artikel 8 - oder 9 der SFDR und nachrangig über das MSCI-ESG-Fonds-Rating.</p>	<p>Der Anlageverwalter prüft, ob für das Investmentvermögen Werte über WM-Daten bzgl. einer Klassifizierung nach Artikel 8 - oder 9 im Sinne der SFDR vorliegen. Sofern ein Fonds als Artikel 8 - oder 9 der SFDR klassifiziert wurde, betrachtet der Anlageverwalter die DNSH-Kriterien auf Grund der eigenen Anforderungen der SFDR an den Fonds als adäquat berücksichtigt. Sofern ein Fonds nicht als Artikel 8 - oder 9 der SFDR klassifiziert wurde, betrachtet der Anlageverwalter die DNSH als adäquat berücksichtigt, sofern das MSCI-ESG-Fonds-Rating >= BB ist.</p>
---	---

– Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Zusätzlich zur nachhaltigen Investition berücksichtigt das Portfoliomanagement für das Investmentvermögen des Subfonds im Rahmen ihrer Investitionsentscheidungen sogenannte wesentliche nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren („PAI“). Nachhaltigkeitsfaktoren bezeichnen in diesem Zusammenhang Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Die Berücksichtigung der PAI erfolgt im Rahmen der Investitionsentscheidungen für das Investmentvermögen durch definierte Ausschlusskriterien.

Für Wertpapiere wurden nachfolgende Ausschlusskriterien definiert: Es werden grundsätzlich keine Wertpapiere gekauft, die

1. mehr als 10 % ihres Umsatzes mit der Herstellung und/ oder dem Vertrieb von Rüstungsgütern generieren;
2. Umsatz aus der Herstellung und/oder dem Vertrieb von Waffen nach dem Übereinkommen über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung („Ottawa-Konvention“), dem Übereinkommen über das Verbot von Streumunition („Oslo-Konvention“) sowie B- und C-Waffen nach den jeweiligen UN-Konventionen (UN BWC und UN CWC) generieren;
3. mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Herstellung von Tabakprodukten generieren;
4. mehr als 10% Umsatz mit der Stromerzeugung aus Kohle generieren;
5. mehr als 10% Umsatz mit der Stromerzeugung aus Erdöl generieren;
6. mehr als 10% Umsatz mit Atomstrom generieren;
7. mehr als 30% ihres Umsatzes mit dem Abbau und Vertrieb von Kraftwerkskohle generieren;
8. in schwerer Weise und nach Auffassung des Fondsmanagements ohne Aussicht auf Besserung gegen die 10 Prinzipien des UN Global Compact-Netzwerkes, UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte oder gegen die OECD Leitsätze für Multinationale Unternehmen verstoßen;

Ferner werden keine Anleihen von Staaten erworben,

9. die nach dem Freedom House Index als „unfrei“ klassifiziert werden,
10. die das Abkommen von Paris nicht ratifiziert haben.

Die Daten werden durch den Datenprovider MSCI ESG Research LLC zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen vom Datenprovider finden Sie hier:

[https://www.msci.com/documents/1296102/1636401/MSCI ESG BIS Research Prductsheet April+2015.pdf/babff66f-d1d6-4308-b63d-57fb7c5ccfa9](https://www.msci.com/documents/1296102/1636401/MSCI_ESG_BIS_Research_Prductsheet_April+2015.pdf/babff66f-d1d6-4308-b63d-57fb7c5ccfa9)

Das Portfoliomanagement darf in Wertpapiere investieren, für welche (noch) keine Daten des Datenproviders MSCI ESG Research LLC vorhanden sind und damit aktuell nicht gesagt werden kann, ob gegen die oben genannten Ausschlusskriterien verstoßen wurde.

In der nachfolgenden Tabelle wird aufgezeigt, durch welche Ausschlusskriterien wesentliche nachteilige Auswirkungen auf welche Nachhaltigkeitsfaktoren abgemildert werden sollen. Die Auswahl der Nachhaltigkeitsfaktoren beruht auf der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission vom 6. April 2022 (die „Delegierte Verordnung“) zur Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor.

Für Aktien oder Anleihen von Unternehmen

Nachhaltigkeitsfaktor/ PAI	Berücksichtigt durch	Begründung
1. Treibhausgasemissionen (GHG Emissions) 2. CO2 Fußabdruck (Carbon Footprint) 3. Treibhausgasintensität der im Portfolio befindlichen Unternehmen (<i>GHG intensity of investee companies</i>)	Ausschlusskriterien Nr. (4), (5), (7) und (8)	Durch die in den Ausschlusskriterien Nr. (4), (5) und (7) genannte Umsatzschwelle hinsichtlich Unternehmen, welche Umsatz mit der Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen erwirtschaften, sowie durch den Ausschluss von Unternehmen, welche schwere Kontroversen mit den UN Global Compact und damit ebenfalls mit den Prinzipien 7-9 des UN Global Compacts aufweisen, kann davon ausgegangen werden, dass mittelbar weniger Emissionen ausgestoßen werden.
4. Exposition zu Unternehmen aus dem Sektor der Fossilen Brennstoffe (<i>Exposure to companies active in the fossile fuel sector</i>)	Ausschlusskriterien Nr. (4), (5) und (7)	Investitionen in Aktivitäten im Bereich fossile Brennstoffe sind für den Fonds aufgrund der in den Ausschlusskriterien verankerten Umsatzschwellen begrenzt, wodurch eine entsprechende Exposition teilweise vermieden wird.
5. Anteil von nichterneuerbarer Energie an Energieverbrauch und -produktion (<i>Share of non-renewable energy consumption and production</i>)	Ausschlusskriterien Nr. (4) – (6)	Durch die in den Ausschlusskriterien beinhalteten Umsatzschwellen wird die Investition in als besonders problematisch eingestuftem Energiequellen beschränkt. Der Anteil von nicht-erneuerbaren Energien am Energieverbrauch wird damit indirekt berücksichtigt, da anzunehmen ist, dass die Begrenzung der Investitionen zu einem verminderten

		Angebot nicht erneuerbarer Energie führen wird.
6. Energieverbrauchsintensität pro Branche mit hohen Klimaauswirkungen (<i>Energy consumption intensity per high impact climate sector</i>)	Ausschlusskriterium Nr. (8)	Die Prinzipien 7-9 des UN Global Compact halten Unternehmen an die Umwelt vorsorglich, innovativ und zielgerichtet im Rahmen ihrer Tätigkeiten zu schützen. Insbesondere der mit Prinzip 9 UN Global Compact verfolgte Ansatz, innovative Technologien zu entwickeln, kann zu einer Verringerung der Energieintensität beitragen. Entsprechend wird erwartet, dass Unternehmen, welche keine schwerwiegenden Verstöße mit dem UN Global Compact aufweisen, beschränkte negative Auswirkungen auf die Energieverbrauchsintensität pro Branche haben.
7. Aktivitäten mit nachteiligen Auswirkungen auf artenreiche Gebiete (<i>Activities negatively affecting biodiversity-sensitive areas</i>) 8. Schadstoffausstoß in Gewässer (<i>Emissions to water</i>) 9. Sondermüll (<i>Hazardous waste</i>)	Ausschlusskriterium Nr. (8)	Insbesondere wird in Prinzip 7 des UN Global Compact der Vorsorgeansatz postuliert. Es wird davon ausgegangen, dass Unternehmen, welche keine schwerwiegenden Verstöße mit dem UN Global Compact aufweisen, nur beschränkte negative Auswirkungen auf geschützte Gebiete und die dort beheimateten Arten, und nur beschränkte negative Auswirkungen an anderen Orten durch Schadstoff-belastetes Abwasser oder durch Sondermüll entfalten.
10. Verstöße gegen den UN Global Compact oder die OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen (<i>Violations of UNGC and OECD Guidelines for MNE</i>)	Ausschlusskriterium Nr. (8)	Schwerwiegende Verstöße gegen den UN Global Compact und die OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen werden durch das Ausschlusskriterium Nr. 8 fortlaufend überwacht.
11. Mangelnde Prozesse und Compliancemechanismen um Einhaltung des UN Global Compacts oder der OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen zu überwachen (<i>Lack of processes and compliance mechanisms to monitor compliance with UNGC and OECD Guidelines</i>)	Ausschlusskriterium Nr. (8)	Unternehmen, bei denen schwerwiegende Verstöße gegen die genannte Vereinbarung auftreten, haben erkennbar nicht ausreichend Strukturen geschaffen, um die Einhaltung der Normen sicherstellen zu können, so dass davon ausgegangen werden kann, dass der Ausschluss zu einer Beschränkung der negativen Auswirkungen führt.

<p>12. Unbereinigte geschlechtsspezifische Lohnlücke (<i>Unadjusted gender pay gap</i>)</p> <p>13. Geschlechterdiversität im Aufsichtsrat oder Geschäftsführung (<i>Board gender diversity</i>)</p>	<p>Ausschlusskriterium Nr. (8)</p>	<p>Da Prinzip 6 des UN Global Compact auf die Abschaffung aller Formen von Diskriminierung am Arbeitsplatz abzielt und zudem im Rahmen der Prinzipien 3-6 auf die ILO Kernarbeitsnormen wird ist davon auszugehen, dass der Ausschluss schwerwiegender Verstöße zu einer Beschränkung negativer Auswirkungen führt.</p>
<p>14. Exposition zu kontroversen Waffen (<i>Exposure to controversial weapons</i>)</p>	<p>Ausschlusskriterium Nr. (2)</p>	<p>Über das Ausschlusskriterium Nr. (2) wird eine Investition in Unternehmen, welche Umsatz mit kontroversen Waffen, bspw. Antipersonenminen erwirtschaften, ausdrücklich ausgeschlossen.</p>

Für Anleihen von Staaten

Nachhaltigkeitsfaktor/ PAI	Berücksichtigt durch	Begründung
<p>Treibhausgasintensität (GHG Intensity)</p>	<p>Ausschlusskriterium Nr. (10)</p>	<p>Da der Subfonds durch Anwendung des Ausschlusskriteriums Nr. (10) nur in Anleihen von Staaten investiert, die das Pariser Abkommen ratifiziert haben, ist sichergestellt, dass nur in Staaten investiert wird, welche Maßnahmen treffen, um die Treibhausgasintensität zu minimieren. Daher lässt sich davon ausgehen, dass mittelbar eine Beschränkung negativer Auswirkungen auf die Treibhausgasintensität von Staaten erfolgt.</p>
<p>Im Portfolio befindliche Anleihen von Ländern, die sozialen Verstößen ausgesetzt sind (Investee countries subject to social violations)</p>	<p>Ausschlusskriterium Nr. (9)</p>	<p>Durch Anwendung des Ausschlusskriterium Nr. (9) investiert der Subfonds für das Investmentvermögen nicht in Staatsanleihen, welche auf Grundlage bestehender Informationen, Analysen und Experteninterviews als „unfrei“ klassifiziert werden. [Die Klassifizierung ist in „frei“, „teilweise frei“ und „unfrei“ unterteilt.] So wird sichergestellt, dass der Subfonds wenigstens in keine Anleihen von Staaten investiert, welche definitiv sozialen Verstößen ausgesetzt sind. Entsprechend wird das PAI insofern berücksichtigt, als dass</p>

		eine Beschränkung negativer erfolgt.
--	--	--------------------------------------

Für Investmentanteile gilt:

- Liegt für Investmentanteile eine Klassifizierung nach Artikel 8 - oder 9 der SFDR vor, gelten die PAI für den Anlageverwalter als adäquat berücksichtigt.
- Sofern ein Fonds nicht als Artikel 8 - oder 9 der SFDR klassifiziert wurde, betrachtet der Anlageverwalter die PAI als adäquat berücksichtigt, sofern die Berücksichtigung von PAIs veröffentlicht wurde. Es ist dabei irrelevant, welche konkreten PAI genannt werden.
- Sofern ein Fonds weder als Artikel 8 - oder 9 der SFDR klassifiziert wurde noch Werte veröffentlicht wurden, nutzt der Anlageverwalter das MSCI-ESG-Fonds-Rating. Die PAI werden als adäquat berücksichtigt bewertet, sofern das Rating größer B ist.

– Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Für Wertpapiere gilt:

Durch die Anwendung des Ausschlusskriteriums Nr. 8 wird sichergestellt, dass für das Investmentvermögen keine Aktien oder Anleihen von Unternehmen erworben werden, die in schwerer Weise und nach Auffassung des Anlageverwalters ohne Aussicht auf Besserung gegen die 10 Prinzipien des UN Global Compact-Netzwerkes, UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte oder gegen die OECD Leitsätze für Multinationale Unternehmen verstoßen.

Für Investmentanteile gilt:

Der Anlageverwalter betrachtet durch die Klassifizierung nach Art. 8 - oder 9 der SFDR die OECD Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte als berücksichtigt. Fehlt eine Klassifizierung, wird durch das Mindestrating von BB des MSCI-ESG-Fonds-Rating ein Mindeststandard gewährleistet.

Sowohl für Wertpapiere als auch Investmentanteile ist hervorzuheben, dass die Internationale Charta der Menschenrechte im Rahmen der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte Berücksichtigung findet und aufgrund fehlender Daten, aktuell auch nur in diesem Rahmen berücksichtigt werden kann.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Für diesen Subfonds werden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impacts – PAI) auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der PAI bzgl. der obenstehenden Frage „Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?“ sind entsprechend anwendbar und wurden bereits unter der vorstehenden Frage « Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt? » beantwortet.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 31.08.2024

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
<i>Oscar Health, Inc. Class A</i>	Finanzunternehmen	1.67%	Vereinigte Staaten
<i>Seek Limited</i>	Kommunikation	1.67%	Australien
<i>Marvell Technology, Inc.</i>	Informationstechnologie	1.66%	Vereinigte Staaten
<i>Vertiv Holdings Co. Class A</i>	Industrie	1.65%	Vereinigte Staaten
<i>Sprouts Farmers Market, Inc.</i>	Basiskonsumgüter	1.65%	Vereinigte Staaten
<i>BYD Company Limited Class H</i>	Nicht-Basiskonsumgüter	1.62%	China
<i>Incyte Corporation</i>	Gesundheitswesen	1.61%	Vereinigte Staaten
<i>TOMRA Systems ASA</i>	Industrie	1.61%	Norwegen
<i>Stride, Inc.</i>	Nicht-Basiskonsumgüter	1.60%	Vereinigte Staaten
<i>Bright Horizons Family Solutions, Inc.</i>	Nicht-Basiskonsumgüter	1.59%	Vereinigte Staaten
<i>Itron, Inc.</i>	Informationstechnologie	1.59%	Vereinigte Staaten
<i>Ecolab Inc.</i>	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	1.59%	Vereinigte Staaten
<i>Sims Ltd.</i>	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	1.59%	Australien
<i>MercadoLibre, Inc.</i>	Nicht-Basiskonsumgüter	1.59%	Vereinigte Staaten
<i>Ypsomed Holding AG</i>	Gesundheitswesen	1.59%	Schweiz

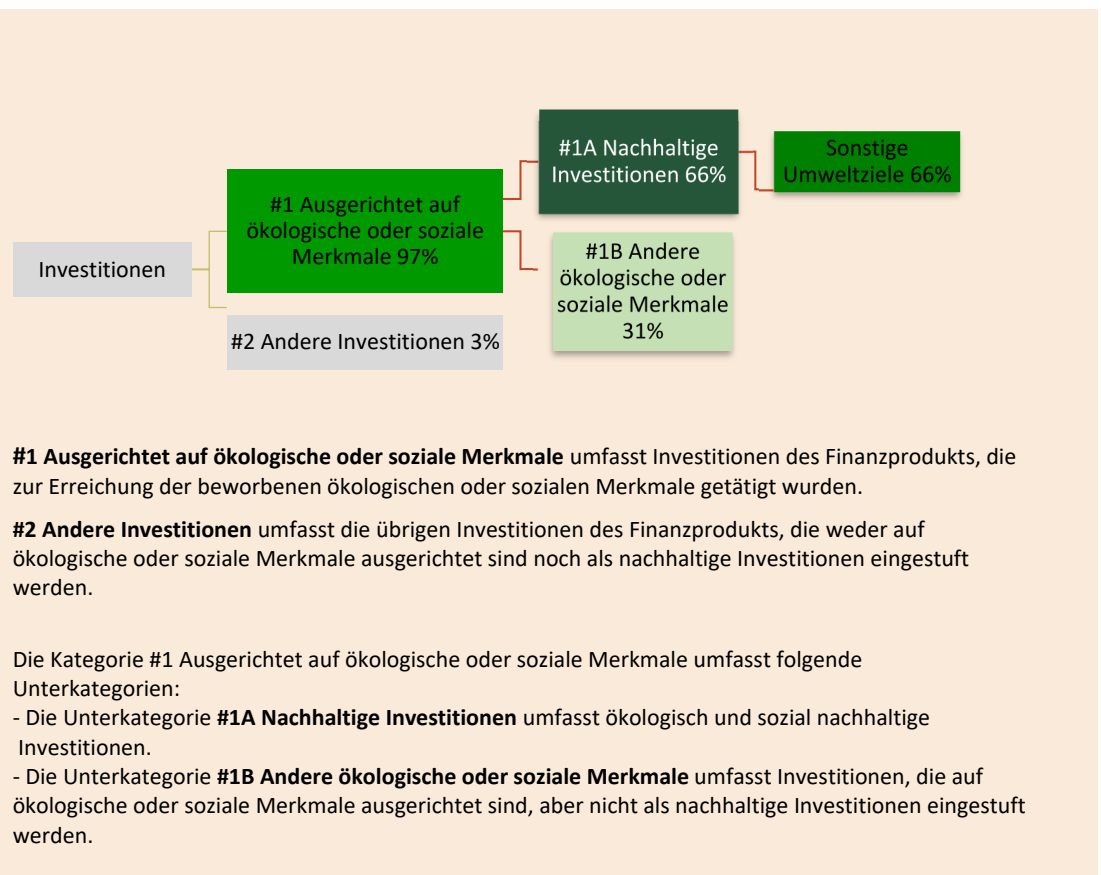


Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

● **Wie sah die Vermögensallokation aus?**

Der Anteil an Investitionen, die auf die ökologischen oder sozialen Ziele des Fonds ausgerichtet waren (Kategorie #1), betrug 97% des Fondsvermögens. Innerhalb dieser Kategorie war der Anteil nachhaltiger Investitionen 66% (Kategorie #1A). Der Fonds investierte 3% des Fondsvermögens in andere Investitionen (Kategorie #2).



● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Globalance investiert in nachfolgende Wirtschaftssektoren:

- i. Kommunikation
- ii. Basiskonsumgüter
- iii. Nicht-Basiskonsumgüter
- iv. Gesundheitswesen
- v. Industrie
- vi. Informationstechnologie
- vii. Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe
- viii. Immobilien
- ix. Versorgungsbetriebe
- x. Finanzunternehmen

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzungen der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln



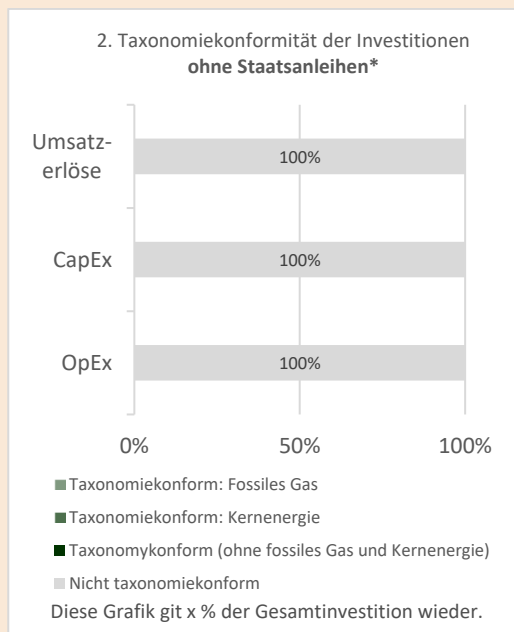
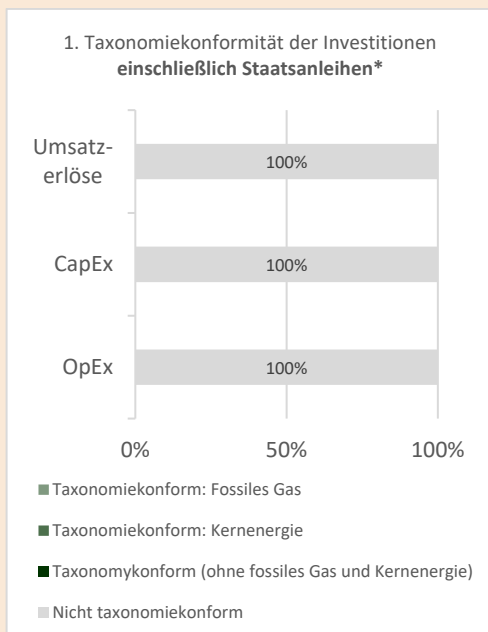
Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind, beträgt 0 Prozent. Eine Verpflichtung zu einem Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen nach der EU-Taxonomie ist derzeit aufgrund der mangelnden bzw. unvollständigen Datenverfügbarkeit sowie der fehlenden Berichterstattung auf Unternehmensebene nicht möglich.

- **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie² investiert?**



Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



*Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

² Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

- **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Es gibt keinen Mindestanteil an Investitionen in Übergangs- und ermöglichenden Tätigkeiten (0%).

- **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang waren, war 0%.

Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Der Anteil der nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie in Einklang waren, war 66%.

Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen war 0%.

Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Die „Anderen Investitionen“ bestanden aus Kontoguthaben sowie einer Anlage in ein Klimazertifikat.

Das Kontoguthaben dient der Liquiditätshaltung. Die Anlage in das Klimazertifikat diente der Reduktion von CO₂-Risiken.

Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Globalance tauschte im Zeitraum vom 01.09.2023 bis 31.08.2024 diverse Einzeltitel aus.

Insgesamt verschlechterte sich der Anteil an nachhaltigen Investitionen im Zeitraum vom 01.09.2023 bis 31.08.2024 um 16%. Wesentlicher Grund für diese Verschlechterung ist eine Aktualisierung der ITR-Methodik seitens des Datenproviders MSCI, wodurch eine strengere Bewertung bei den gehaltenen Aktientiteln vorgenommen wird. Globalance begrüßte diese Anpassung und erwartet auch zukünftig weitere Anpassungen. Globalance verfolgt dabei fortlaufend die vorgegebenen Zielquoten an nachhaltigen Investitionen und steuert durch entsprechende Verkäufe und Käufe die Einhaltung der Zielquoten.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

- **Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?**

Nicht anwendbar.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.

Bei den Referenzwerten handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?**

Nicht anwendbar.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?**

Nicht anwendbar.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?**

Nicht anwendbar.

